

Amtsblatt für die Stadt Lengenfeld

mit den Ortsteilen Lengenfeld, Irfersgrün, Pechtelsgrün, Plohn/Abhorn, Schönbrunn, Waldkirchen, Weißensand und Wolfspütz



WERDE WAHLHELPER !

- Für deine Stadt - Für die Demokratie -

Weiteres auf Seite 8

Für die Bundestagswahl am
sowie die Bürgermeisterwahl am
und die etwaige
Bürgermeisterneuwahl am
werden Wahlhelfer gesucht!

23. Februar 2025
1. Juni 2025
22. Juni 2025

@ wayhomestudio auf Freepik



Prof. Dr. Constantin von Tischendorf
geb. 18. Jan. 1815 in Lengenfeld - gest. 7. Dez. 1874 in Leipzig
Theologe, Paläograph, Palimpsest- und Bibelforscher,
Entdecker des Codex Sinaiticus mit der ältesten kompletten
Bibelhandschrift des Neuen Testaments



Ambulanter Kinderhospizdienst West Sachsen

UNTERSTÜTZUNG • BEGLEITUNG • ENTLASTUNG
FÜR FAMILIEN MIT LEBENSVERKÜRZT ERKRANKTEN
KINDERN UND JUGENDLICHEN

Amalienstr. 4 | 08056 Zwickau
0375 / 30 33 73 11
verein@kinderhospiz-west Sachsen.de



ekk-chemnitz.de/hospizdienste
facebook.com/EKK.Chemnitz
instagram.com/ekk_chemnitz

Träger:
Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz

Spendenkonto:
DE54 8707 0024 0112 8792 01 | DEUTDEB3CHE



WAS WIR TUN

Unser **Ambulanter Kinderhospizdienst West Sachsen** unterstützt seit 2007 Familien mit **lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen** im häuslichen Umfeld vom Erzgebirge über Zwickau bis ins Vogtland.

UNSER ANGEBOT

- Unbürokratische und kostenfreie Hilfe
- Begleitung der gesamten Familie bereits ab Diagnosestellung, das heißt im Leben, im Sterben und in der Trauer
- Vermittlung von Kontakten zu anderen Betroffenen
- Beistand in Krisensituationen
- Vermittlung weiterführender Hilfen
- großes Netzwerk an geschulten ehrenamtlichen Familienbegleitern
- Ausbildungskurse zum ehrenamtlichen Familienbegleiter nach bundesweit einheitlichem Standard des *Deutschen Kinderhospizvereins e.V.*
- Anleitung und Weiterbildung der Familienbegleiter
- Weiterbildungen für soziale Einrichtungen und Schulen zu Themenbereichen der Kinderhospizarbeit
- Grundschulprojekt *Hospiz macht Schule*



Sie können sich vorstellen, unser ehrenamtliches Team zu verstärken? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und informieren Sie gern über unseren nächsten Befähigungskurs.

Ein großer Teil unserer Arbeit ist spendenfinanziert. Wir sind daher von Herzen dankbar für jede Unterstützung!

Town & Country HAUS ... Qualität sicher gebaut.

CITY IMMOBILIEN & FINANZPLANUNG VOGTLAND GMBH

City Immobilien & Finanzplanung Vogtland GmbH
Town & Country Lizenz-Partner
Augustusstraße 1b • 08485 Lengenfeld
Tel: 037606 - 37900
www.city-immob.de

Unser Musterhaus

Veranstungstipps

Sonntag - 02.02.2025

Musik zum Ausklang des Weihnachtsfestkreises

19.00 Uhr, Aegidiuskirche Lengenfeld

Fasching des LCC im Schützenhaus Lengenfeld

15.02.2025, 19.30 Uhr, Abendveranstaltung mit
"Ueberdruck"

16.02.2025, 15.00 Uhr, Kinderfasching

22.02.2025, 19.30 Uhr, Abendveranstaltung mit
"Ueberdruck"

23.02.2025, 16.00 Uhr, Familienfasching

01.03.2025, 19.30 Uhr, Abendveranstaltung mit "LTR"

Fasching des ICV im Rittergut Irfersgrün

01.02.2025, 20.00 Uhr, Abendveranstaltung

08.02.2025, 20.00 Uhr, Abendveranstaltung

15.02.2025, 20.00 Uhr, Abendveranstaltung

22.02.2025, 20.00 Uhr, Abendveranstaltung

28.02.2025, 20.00 Uhr, Weiberfasching

01.03.2025, 20.00 Uhr, Abendveranstaltung

03.03.2025, 20.00 Uhr, Rosenmontag

Rentnerfasching: 08.02. und 22.02.2025, 14.00 Uhr

Kinderfasching: 15.02. und 01.03.2025, 14.00 Uhr

Blutspendetermine

Der DRK-Ortsverein Lengenfeld informiert über die nächsten Blutspendetermine:

Montag, 17.02.2025, 14:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag, 04.04.2025, 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr

jeweils im Lengenfelder Rathaus, Hauptstraße 1.



Malerhandwerk MC Czyzykowski
KONTAKTIEREN SIE UNS,
WIR BERATEN SIE GERN!
Parkstrasse 11, 08485 Lengenfeld
Funk: +49 (0)173 38 76 374
Web: maler-czyzykowski.de
Email: info@maler-czyzykowski.de

Stadtmuseum Lengenfeld
Hauptstraße 57
Tel. 037606 / 32178
E-Mail: touristinfo@stadt-lengenfeld.de
Facebook: @stadtmuseumlengenfeld

**FEUERWEHRMUSEUM
LENGENFELD**
Poststraße - 08485 Lengenfeld
Telefon: 037606 / 2610
Telefax: 037606 / 86483
E-Mail: museumsleitung@
feuerwehrmuseum-lengenfeld.de

Suchtberatung

Die Suchtberatung bei Frau Yvonne Schulz vom Diakonischen Beratungszentrum Vogtland gGmbH, Suchtberatungsstelle Auerbach, findet nach telefonischer Voranmeldung unter der Telefonnummer 03744 / 831215 jeweils dienstags in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 3 statt.

Tafel Reichenbach im Vogtland e.V.

Die Tafel hat jeden Dienstag in der Zeit von 13.45 - 15.15 Uhr im Gebäude der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Lengenfeld in der Engelgasse 6 geöffnet.



Bürgerpolizist Polizeihauptmeister Rudolph, Markt 7, 08233 Treuen, ☎ 037468 / 679380, 0162 / 2427053

Impressum:

Amtsblatt für die Stadt Lengenfeld

Herausgegeben von der Stadt Lengenfeld

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:

Bürgermeister Volker Bachmann

Die übrigen Textbeiträge geben die Meinung der Autoren wieder, nicht die der Redaktion.

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Textbeiträge vor.

Erscheint monatlich für alle Haushalte kostenlos.

Zusätzliche Exemplare gibt es im Rathaus und im Museum während der Dienstzeiten.

Redaktion:

Michael Heuck, Friedrich Machold, Josephine Gruschwitz,

Christina Sönnichsen, Steffi Rau, Christine Schumann

Internet: www.stadt-lengenfeld.de

Annahme von Bekanntmachungen, Beiträgen und Anzeigen:

Druckerei Rau, Poststraße 23, 08485 Lengenfeld

Telefon 037606 / 2666

E-Mail: Amtsblatt.LE@icloud.com

Abgabeschluss:

für Annoncen, Veranstaltungsmeldungen und Beiträge für Nummer 410 ist der 10. Februar 2025.

Druck:

Druckerei Rau, Inhaber Eike Rau, Poststraße 23, 08485 Lengenfeld

E-Mail: DruckereiRau@t-online.de

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung durch die Redaktion!

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Informationen aus dem Rathaus

Standesamt

Hanna Jacob geb. Müller, wohnhaft gewesen in Lenggenfeld, Polenzstraße 34, verstorben am 05.12.2024, 85 Jahre

Brigitte Kowalewski geb. Richter, wohnhaft gewesen in Lenggenfeld, Birkenweg 15, verstorben am 19.12.2024, 87 Jahre

Helga Künzel geb. Müller, wohnhaft gewesen in Lenggenfeld, Polenzstraße 75, verstorben am 01.01.2025, 87 Jahre

Brigitte Mothes geb. Ehrler, wohnhaft gewesen in Lenggenfeld, Schulstraße 8, verstorben am 01.01.2025, 80 Jahre
Bei allen anderen beurkundeten Personenstandsfällen liegt kein Einverständnis zur Veröffentlichung vor.

Einwohnermeldeamt

Urlaubszeit ist Reisezeit – Ausweise und Pässe rechtzeitig beantragen

Bitte beachten Sie, dass alle Reisenden bei Grenzübertritt einen Personalausweis oder Reisepass besitzen müssen.

Bald sind wieder Ferien, ein Urlaub steht bevor – häufig bemerkt man erst, dass der Personalausweis oder Reisepass abgelaufen ist, wenn man diesen dringend benötigt. Wir möchten Sie somit frühzeitig daran erinnern, die Gültigkeit vom Personalausweis oder Reisepass zu überprüfen.

Bitte erkundigen Sie sich zudem auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes oder in Ihrem Reisebüro, welches Reisedokument für Ihren bevorstehenden Urlaub erforderlich ist und wie lange dieses zum Zeitpunkt der Einreise noch gültig sein muss.

Kurz vor den Sommerferien kommt es aufgrund der erhöhten Nachfrage häufig zu längeren Wartezeiten. Wir empfehlen Ihnen daher, vorzeitig einen Termin zur Beantragung eines Ausweisdokuments zu vereinbaren.

Einen Termin erhalten Sie einfach telefonisch unter 037606 30523 oder per Mail an meldeamt@stadt-lenggenfeld.de.

Was ist für die Beantragung erforderlich?

Personalausweis sowie Reisepass:

- persönliches Erscheinen der antragstellenden Person
- bisheriges Ausweisdokument

- letzte, aktuelle Personenstandsurkunde (Geburts- oder Heiratsurkunde bzw. Namensänderung)
- aktuelles (nicht älter als 6 Monate) Lichtbild (Größe 35x45mm) nach den neuesten Lichtbildanforderungen (biometrisch)
- Kinder bis 16 Jahren bzw. 18 Jahren in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sowie Zustimmungserklärung und Ausweis(-kopie) beider Erziehungsberechtigten / bei alleinigem Sorgerecht: Nachweis über das Sorgerecht
- Abgabe der Fingerabdrücke
- Gebühr (fällig bei Beantragung):
 - bis 24 Jahre: Personalausweis 22,80 Euro, Reisepass 37,50 Euro
 - ab 24 Jahre: Personalausweis 37,00 Euro, Reisepass 70,00 Euro

Die Bearbeitungszeit für einen Personalausweis beträgt derzeit ca. 3 - 4 Wochen, für einen Reisepass 6 - 8 Wochen.



Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 16.12.2024

Beschluss 144/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Lenggenfeld bestätigt den Abwägungsbeschluss vom 24.06.2024 (Beschluss-Nr. 051/2024) in Form eines Sammelbeschlusses. Eine gesonderte Beschlussfassung über einzelne oder alle Abwägungsvorschläge wurde und wird nicht gewünscht.
2. Der mit Beschluss des Stadtrates vom 24.06.2024 (Beschluss-Nr. 051/2024) vorgenommenen Abwägung wird in Tabelle 1 zu Nr. 2 „Naturschutz“ sowie in Tabelle 7 Nr. E01 und Nr. E02 folgender Hinweis hinzugefügt: Zum Ausgleich von Eingriffen in nachträglich aufgefundenen Brutstätten bzw. Lebensstätten der Feldlerche wurde die Einrichtung von sechs Feldlerchenfenster mit den Grundstückseigentümern schuldrechtlich vereinbart. Die Grundstückseigentümer haben einer dinglichen Sicherung zugestimmt.

Beschluss 145/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld billigt den 3. Nachtrag zum Städtebaulichen Vertrag.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den 3. Nachtrag zum Städtebaulichen Vertrag rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Beschluss 146/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld bestätigt den Satzungsbeschluss sowie die Billigung der Begründung und des Umweltberichts vom 24.06.2024 (Beschluss-Nr. 066/2024) zum Bebauungsplan Nr. 23 „Solarpark A72 – Weißensand“. Diese Bestätigung erfolgt unter Berücksichtigung der Bestätigung der Abwägung (Beschluss-Nr.144/2024) und der Sicherung der CEF-Maßnahmen für die Feldlerche im 3. Nachtrag zum Städtebaulichen Vertrag (Beschluss-Nr.145/2024).
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, für den Bebauungsplan Nr. 23 „Solarpark A72 – Weißensand“ die Genehmigung gemäß § 10 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) einzuholen.

Beschluss 147/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld bestätigt den Abwägungsbeschluss vom 24.06.2024 (Beschluss-Nr. 053/2024) in Form eines Sammelbeschlusses. Eine gesonderte Beschlussfassung über einzelne oder alle Abwägungsvorschläge wurde und wird nicht gewünscht.
2. Der mit Beschluss des Stadtrats vom 24.06.2024 (Beschluss-Nr. 053/2024) vorgenommenen Abwägung wird in Tabelle 1 zu Nr. 2a „Naturschutz“ sowie in Tabelle 7 Nr. E01 folgender Hinweis hinzugefügt: Zum Ausgleich von Eingriffen in die nachgewiesenen Brutstätten bzw. Lebensstätten der Feldlerche wurde die Einrichtung von zwölf Feldlerchenfenstern mit den Grundstückseigentümern schuldrechtlich vereinbart. Die Grundstückseigentümer haben einer dinglichen Sicherung zugestimmt.

Beschluss 148/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld billigt den 1. Nachtrag zum Städtebaulichen Vertrag.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den 1. Nachtrag zum Städtebaulichen Vertrag rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Beschluss 149/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld bestätigt den Satzungsbeschluss (inklusive der Billigung der Begründung und des Umweltberichts) vom 24.06.2024 (Beschluss-Nr. 069/2024) zum Bebauungsplan Nr. 25 „Solarpark A72 – Waldkirchen“. Diese Bestätigung erfolgt unter Berücksichtigung der Bestätigung der

Abwägung (Beschluss-Nr. 147/2024) und der Sicherung der CEF-Maßnahmen für die Feldlerche im 1. Nachtrag zum Städtebaulichen Vertrag (Beschluss-Nr. 148/2024).

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Genehmigung für den Bebauungsplan Nr. 25 „Solarpark A72 – Waldkirchen“ gemäß § 10 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) einzuholen.

Beschluss 158/2024:

Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld beschließt die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Grundsteuerhebesätze und den Gewerbesteuerhebesatz der Stadt Lengenfeld für das Jahr 2025.

Beschluss 159/2024:

Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld nimmt die Spende der Stiftung der Sparkasse Vogtland, Komturhof 2, 08527 Plauen; Verwendungszweck: zweckgebunden Bürgerpreis 2024; vom 15.10.2024 in Höhe von 630,00 EUR an.

Beschluss 161/2024:

Der Gemeindevwahlausschuss für die Durchführung der Bürgermeisterwahl am 01.06.2025 und einen etwaigen 2. Wahlgang am 22.06.2025 wird mit der vorgeschlagenen personellen Zusammensetzung gewählt.

Bekanntgabe Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 09.12.2024:

Beschluss Nr. 157/2024:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche, Einvernehmen zum Neubau eines Carports, Flst. Nr. 130/1, Gmkg. Lengenfeld, Poststraße

Hebesatzsatzung der Stadt Lengenfeld

Aufgrund von § 25 Grundsteuergesetz (GrStG), § 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG) und § 7 Abs. 4 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Stadtrat der Stadt Lengenfeld in seiner Sitzung am 16.12.2024 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Erhebungsgrundsatz

Die Stadt Lengenfeld erhebt auf ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

§ 2 Hebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

- 1) Für die Grundsteuer
 - a. für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 375 v. H. der Steuermessbeträge.
 - b. für bebaute und unbebaute Grundstücke (Grundsteuer B) auf 427,5 v. H. der Steuermessbeträge.

2) Für die Gewerbesteuer auf 390 v. H. der Steuermessbe-
träge.

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Lengenfeld, den 17. Dezember 2024


Bachmann, Bürgermeister



Hinweis zur Bekanntmachung (§ 4 Abs. 4 SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- 1) die Ausfertigung der Satzung fehlerhaft erfolgt ist,
- 2) Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3) der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- 4) vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Ziffer 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Lengenfeld, den 17. Dezember 2024


Bachmann, Bürgermeister



Wahlbekanntmachung der Stadt Lengenfeld

1. Am 23. Februar 2025 findet die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in 11 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 27.01.2025 bis zum 02.02.2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr in der Stadt Lengenfeld, Rathaus, Zimmer 313 und 316, Hauptstraße 1, 08485 Lengenfeld zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis 165-Vogtlandkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde (Stadtverwaltung Lengenfeld, Hauptstraße 1, 08485 Lengenfeld) einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Lengenfeld, den 08.01.2025


Bachmann, Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Lengenfeld über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum

21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Lengenfeld wird in der Zeit vom 03. Februar 2025 bis 07. Februar 2025 während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr
Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Im Rathaus der Stadt Lengenfeld, Meldeamt, Erdgeschoss Zimmer 104, Hauptstraße 1, 08485 Lengenfeld für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 03. Februar 2025 bis 07. Februar 2025, spätestens am 07. Februar 2025 bis 12:00 Uhr bei der Stadt Lengenfeld, Rathaus, 1. Obergeschoss, Zi. 201, Hauptstraße 1, 08485 Lengenfeld Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 02. Februar 2025 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 165 - Vogtlandkreis durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 02. Februar 2025) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 07. Februar 2025) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 21. Februar 2025, 15:00 Uhr, bei der Stadt Lengenfeld, Rathaus, Erdgeschoss, Zi. 101, Hauptstraße 1, 08485 Lengenfeld mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig

an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Lengenfeld, den 08. 01. 2025


Bachmann, Bürgermeister



Hinweis Bundestagswahl

Bitte nutzen Sie im Vorfeld der Bundestagswahl am 23. Februar 2025, (sowie für die Bürgermeisterwahl am 01. Juni 2025 und die etwaige Bürgermeisterneuwahl am 22. Juni 2025), wie bei den vergangenen Wahlen auch, **die Möglichkeit der Briefwahl!**

Sie können die Briefwahlunterlagen nicht nur zugesandt bekommen und hier im Haus ab 10. Februar 2025 abholen. **Bitte nutzen Sie insbesondere die Möglichkeit, die Briefwahl ab 10. Februar 2025 (für die Bundestagswahl) unmittelbar bei uns im Rathaus in Zimmer 101 (Erdgeschoss links) direkt vorzunehmen**, da für Versand, Stimmabgabe und Rückversand wenig Zeit verbleiben wird.



**Für die Bundestagswahl am
sowie die Bürgermeisterwahl am
und die etwaige
Bürgermeisterneuwahl am
werden Wahlhelfer gesucht!**

**23. Februar 2025
1. Juni 2025**

22. Juni 2025

Am 23. Februar 2025 sowie am 01. Juni 2025 und ggf. am 22. Juni 2025 finden wieder Wahlen statt.

In diesem Zusammenhang sucht die Stadt Lengenfeld für ihre 12 Wahlbezirke wahlberechtigte, ehrenamtlich tätige Mitglieder für die jeweiligen Wahlvorstände.

Die Wahlvorstände sorgen für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl, also den Ablauf der Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Entschädigung in Höhe von jetzt 40,00 € pro Wahltag gezahlt.

Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge, stellvertretende Vertrauenspersonen und Mitglieder anderer Wahlorgane dürfen keinem Wahlvorstand angehören.

Wer Interesse an der Mitarbeit in einem Wahlvorstand hat, wird gebeten, sich baldmöglichst, gern auch mit gewünschtem Einsatzort, schriftlich bei der Stadt Lengenfeld, Hauptstraße 1, per e-mail info@stadt-lengenfeld.de, per Fax 037606/30546, telefonisch 037606/30520 bzw. /30536 oder persönlich im Rathaus, Zimmer 201 bzw. 203 zu melden.

Lengenfeld, den 06.01.2025


Bachmann, Bürgermeister



Informationen zur Grundsteuerreform

Zum 01.01.2025 ist das Grundsteuerreformgesetz in Kraft getreten. Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, einige aktuelle Informationen für unsere Stadt inklusive der Ortsteile zu veröffentlichen.

Laut Beschluss des Stadtrates vom 16.12.2024 bleiben die Hebesätze für die Grundsteuer unverändert bestehen:

- Grundsteuer A 375 v. H.
- Grundsteuer B 427,5 v. H.

Basis zur Ermittlung der Grundsteuer ist der Messbetrag. Den Bescheid über den Grundsteuermessbetrag haben sicher die meisten von Ihnen schon vom Finanzamt erhalten. Hier wird es Bescheide mit annähernd gleichen Messbeträgen, jedoch auch viele Bescheide mit Abweichungen geben. Bei Fragen zum Grundsteuermessbetrag bitte ich Sie, sich an das Finanzamt zu wenden, die Stadtverwaltung Lengenfeld kann hierzu keine Auskunft geben und ist an die getroffenen Feststellungen des Finanzamtes gebunden.

Sollte es Änderungen zu einem Grundstück geben, ist dafür Elster zu nutzen (<https://www.elster.de/eportal/formulare-leistungen/alleformulare/grundsteueraendaz>). Hier ist dann der Link für die Änderungsanzeige zu finden.

Der erste Teil der neuen Grundsteuerbescheide der Stadt Lengenfeld wird Mitte Januar 2025 versandt. Die Zahlungstermine für diese Bescheide lauten wie folgt: 15.02., 15.05., 15.08., 15.11. Für die nach dem 15.01.2025 versandten Bescheide wird die Fälligkeit 15.02. durch eine Sonderfälligkeit (innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Grundsteuerbescheides) ersetzt. Alle Fälligkeit

ten sind dem Zahlungsplan in Ihrem neuen Grundsteuerbescheid zu entnehmen.

Bitte überweisen Sie nicht die Grundsteuerbeträge aus dem Jahr 2024, da diese Bescheide nicht mehr rechtsgültig sind.

Bei Überweisung der Grundsteuerbeträge bitte ich, Kasenzeichen und Objektnummer anzugeben. Diese Angaben entnehmen Sie Ihrem Grundsteuerbescheid.

Sollten Sie bereits der Stadt Lengenfeld ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, brauchen Sie nichts weiter zu tun. Dieses gilt weiter und die Grundsteuer wird zum Fälligkeitstermin eingezogen.

An die Bank eingereichte Daueraufträge sind entsprechend an die neuen Beträge und Fälligkeiten anzupassen.

Bitte überprüfen Sie auch, dass Sie nichts doppelt eingerichtet haben (z. B. Dauerauftrag und Lastschriftmandat).

Da zurzeit noch ein Teil der Grundsteuermessbeträge korrekt zuzuordnen und zu bearbeiten ist, weil noch Unstimmigkeiten vorliegen (z. B. Aktenzeichen nicht korrekt oder offene Einsprüche beim Finanzamt), erfolgt der Versand der Grundsteuerbescheide zeitversetzt und nicht sofort bis Mitte Januar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Volker Bachmann, Bürgermeister

Das Gewerbeamt informiert:

Werden bei Veranstaltungen Speisen und/oder Getränke (alkoholisch oder nichtalkoholisch) verkauft, benötigt der Veranstalter eine sogenannte GAGEV (Gaststätten Genehmigung vorübergehend) umgangssprachlich Ausschankgenehmigung.

Der Veranstalter muss dies der Gemeinde (Gewerbeamt) rechtzeitig, mindestens jedoch zwei Wochen vor Betriebsbeginn, unter Angabe seines Namens, Vornamens, seiner Anschrift, des Ortes und der Betriebszeit sowie des besonderen Anlasses anzeigen.

Ein besonderer Anlass liegt vor, wenn die gastronomische Tätigkeit an ein kurzfristiges, nicht häufig auftretendes Ereignis anknüpft, das außerhalb der gastronomischen Tätigkeit selbst liegt.

Die Kosten für eine Gagev betragen 20,00 € und sind bei Beantragung zu bezahlen.

Die Gemeinde hat die Daten der Anzeigen unverzüglich an folgende zuständige Behörden zu übermitteln:

- für die Bauaufsicht zur Durchführung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Vorschriften,
- für die Lebensmittelüberwachung zur Durchführung lebensmittelrechtlicher Vorschriften,
- für den Immissionsschutz zur Durchführung immissionsschutzrechtlicher Vorschriften,
- für den Gesundheitsschutz zur Durchführung arbeitssicherheits- und gesundheitsschutzrechtlicher Vorschriften,
- für den Jugendschutz zur Durchführung jugendschutzrechtlicher Vorschriften,
- für Finanzen zur Durchführung der steuerrechtlichen Vorschriften und

- der Zollverwaltung zur Wahrnehmung der Bekämpfung der Schwarzarbeit

Ansprechpartner:
 Katrin Fickenwirth
 Sachbearbeiterin Gewerbe
 Tel.: 037606 305-16
 Mail: gewerbe@stadt-lengenfeld.de

Öffnungszeiten Gewerbeamt:
 Montag 9 Uhr - 12 Uhr
 Dienstag 9 Uhr - 12 Uhr und 13 Uhr - 18 Uhr

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Pechtelsgrün

Am **21.02.2025 ab 18:30 Uhr** findet im Gasthaus „Zur Sonne“ Pechtelsgrün die nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Pechtelsgrün statt. Eingeladen sind Eigentümer von Grundflächen des Gemeinschaftsjagdbezirks Pechtelsgrün, auf denen das Jagdrecht ausgeübt werden kann.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen (schriftliche Vollmacht) und der gehaltenen Flächen
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht des Jagdpächters
6. Auswertung des Jagdjahres und Sonstiges
7. Schlusswort des Vorstandsvorsitzenden

Steffen Lange, Jagdvorsteher

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Plohn - Röthenbach - Abhorn

Zu der nichtöffentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Plohn – Röthenbach – Abhorn am **21.03.2025, um 18:00 Uhr** in die FFW Plohn/Abhorn, Rodewischer Straße 2f, 08485 Lengenfeld lädt der Vorstand alle Eigentümer von Grundflächen, die zur Jagdgenossenschaft Plohn – Röthenbach – Abhorn gehören und auf denen Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich ein.



Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Entlastung des Kassenwartes
6. Verschiedenes
 (Auswertung des zurückliegenden Jagdjahres)

Auch an diesem Tag können noch Grundbuchauszüge zur Vergabe der Jagdpacht sowie die dazugehörigen Kontaktdaten und Kontonummern abgegeben werden.

Anmerkung:
 Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch einen Bevollmächtigten mit einer schriftlichen Vollmacht vertreten lassen.

Röthenbach, 15.11.2024

gez. Lutz Schöniger / Jagdvorsteher

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Lengenfeld

Lengenfeld, 12.01.2025

Zu der nichtöffentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft



Lengenfeld

am 12.03.2025, um 19.00 Uhr

im ``Café Mehrwert``Markt 1

lädt der Vorstand alle Eigentümer von Grundflächen, die zur Jagdgenossenschaft **Lengenfeld** gehören und auf denen Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
5. Beschluss zur Entlastung des Kassenwartes
6. Entlassung des Kassenwartes
7. Wahl neuer Mitglieder für den Vorstand
8. Neuvergabe des Pachtvertrages
9. Verschiedenes

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch einen Bevollmächtigten mit einer schriftlichen Vollmacht vertreten lassen.

Aus gegebenen Anlass bitten wir um Ihre Teilnahme.

gez. Frank Jacob / Jagdvorsteher



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Eich/Lengenfeld

Die nichtöffentliche Versammlung findet am Freitag, den **21.3.2025 um 19:00 Uhr** im **Dorfhaus 08233 Eich**, Str. der DSF statt.

Eingeladen sind alle Grundstückseigentümer der Gemarkung Eich und Teilen der Gemarkung Lengenfeld, die jagdbaren Grund und Boden im gemeinschaftlichen Jagdbezirk besitzen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Jäger
4. Diskussion
5. Jagdessen

(bitte um Anmeldung telefonisch 01743414257 oder email: mail@fk-pferdetransporter.de, Anmeldeschluß 12.3.2025)

Der Jagdvorsteher

Ortsübliche Bekanntmachung der Stadt Lengenfeld über die Aufhebung des Beschlusses 080/2023 zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes (Aufhebungsbeschluss)

Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld hat in seiner öffentlichen Sitzung am 08.04.2024 die Aufhebung des Beschlusses 080/2023 zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit Vorliegen eines positiven Fördermittelbescheides beschlossen.

Der Aufhebungsbeschluss (Beschluss Nr.: 034/2024) wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Mit dem Ziel einer zukunftsorientierten positiven Entwicklung der sächsischen Regionen gewährt das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung den Kommunen Zuwendungen zur Förderung von Flächennutzungsplänen. Ein Anspruch auf Gewährung der Zuwendungen besteht grundsätzlich nur bei Neuaufstellung von Flächennutzungsplänen mit gewerblicher Ansiedlung von 10 ha. Der Stadt Lengenfeld liegt ein positiver Fördermittelbescheid vor.

Da die städtebaulichen Entwicklungsleitlinien und Zielsetzungen des seit 2006 ruhenden Planverfahrens inzwischen vielfach überholt sind, wird das Verfahren eingestellt und eine Neuaufstellung des Flächennutzungsplans vorgenommen.

Lengenfeld, den 13.01.2025


Bachmann, Bürgermeister



Sitzungen des Stadtrats und der Ausschüsse

Die nächste öffentliche Stadtratssitzung findet am Montag, dem **24.03.2025, 19.00 Uhr** statt. Die Tagesordnung und der Ort werden rechtzeitig ortsüblich als Aushang am Rathaus und an den Anschlagtafeln in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Technischer Ausschuss:

Montag, **10.03.2025**, 18.00 Uhr, Ratssaal

Verwaltungs- und Finanzausschuss:

Sitzungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses finden in der Regel nach Bedarf 19.00 Uhr am letzten Dienstag vor den Stadtratssitzungen im Ratssaal statt; gesonderte Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen.



Kindertagesstätte „Flohkiste“ Lengenfeld

Ein zauberhafter Elternnachmittag in der Flohkiste

In der Vorweihnachtszeit fand in der Schlümpfe-Gruppe im Kindergarten ein aufregender Elternnachmittag statt, der bei Groß und Klein für strahlende Augen sorgte. Die Erzieherinnen und Kinder hatten ein kleines Programm vorbereitet, das Eltern und Kinder gleichermaßen begeisterte.



Ein besonderes Highlight war das Basteln von Schneekugeln. Mit viel Begeisterung und Kreativität gestalteten die Kinder zusammen mit ihren Eltern wunderschöne Schneekugeln, die mit einem weihnachtlichen Bild ihres Kindes versehen wurden. Die kleinen Kunstwerke wurden mit Glitzer, Schnee und liebevollen Details dekoriert – ein ganz persönliches Andenken, das sicher einen Ehrenplatz zu Hause finden wird.

Natürlich durfte bei so einem gemütlichen Nachmittag auch das leibliche Wohl nicht fehlen. Der Duft von Plätzchen, Kinderpunsch und Weihnachtstee lag in der Luft und trug zur wohligen Atmosphäre bei. Es wurde erzählt, gelacht und genossen – eine wertvolle Auszeit in der sonst so hektischen Vorweihnachtszeit.

Besonders freuten wir uns darüber, dass so viele Eltern die Zeit gefunden haben, dabei zu sein. Ihr Engagement und ihre Herzlichkeit haben diesen Nachmittag zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Auch in der Micky Maus- und in der Pumuckl-Gruppe fand ein ähnlicher Elternnachmittag statt. Überall im Kindergarten herrschte eine fröhliche und entspannte Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen wunderbaren Nachmittag ermöglicht haben – sei es durch ihre Teilnahme, ihr Mitwirken oder ihre Unterstützung im Hintergrund. Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Erlebnisse!

Die großen und kleinen Schlümpfe

Neuestes aus der Kita „Am Park“ in Trägerschaft der Volkssolidarität Vogtland e.V.

Ein gemütlicher Hutzenabend mit einem tollen Abschlusshighlight

Der 06.12.2024 wird uns immer in fantastischer Erinnerung bleiben, denn es war einer der traditionellen Abende, wo sich Familien mit ihren Kindern im Kindergarten „Am Park“ bei einer Tasse Punsch, bei selbstgebackenem Kuchen oder einer leckeren Grillwurst, bei weihnachtlicher Musik und Kerzenschein in Ruhe „hutzen“ (unterhalten), vorweihnachtliche Gemütlichkeit und Wärme genießen konnten. Der Kindergarten war auch mit Hilfe von Uwe Lösche und seinem großen gesponserten Weihnachtsbaum wunderschön weihnachtlich geschmückt. Danke Uwe!

Die Kinder konnten wieder winterliche Weihnachtsgeschenke aus Holz basteln. Diese Bastelarbeiten wurden von den Reichenbacher „SAQ-Mädels“ wie jedes Jahr geduldig unterstützt und begleitet. Auch dafür ein herzliches Dankeschön! Kerzen gestalten war ein weiteres Angebot an diesem Abend und unsere Mitarbeiterin Janine sponserte hierfür die Kerzen, danke. Ein vielbesuchter Ort war die Fotobox, die Ronny Große unseren Kindern und Familien zur Verfügung stellte. Auch ihm gilt ein großes Dankeschön! Und natürlich besuchte uns der Weihnachtsmann, der geduldig die Geschenke verteilte und sich Lieder, Gedichte und Wünsche der Kinder anhörte. Dafür ebenfalls ein herzliches Danke!

Ein besonderes Highlight jedoch war dieses Jahr die Feuershow „Feuer im Herzen“ mit Akteurin Jana (siehe linkes Foto), die diese herzerwärmende, magische und sensationelle Vorstellung zu unserem Hutzenabend möglich gemacht und Tobias Schürer (siehe rechtes Foto), der dazu extra eine Geschichte „Die kleine Flamme Pyrie“ für die Kinder „Am Park“ geschrieben hatte. Sie brachten Staunen und Magie an diesem Vorweihnachtsabend nach Lengenfeld in den Basteiweg 5. Vielen, vielen Dank für das unvergessliche Erlebnis an Jana, Tobias und Helfer! Es war ein wunderschöner Nikolausabend mit vielen fleißi-



gen Helfern, ohne die so ein grandioses Fest nie möglich gewesen wäre. Also im Namen des Teams der Kita „Am Park“ einen ganz herzlichen Dank an alle Helfer*innen!

Großes Umgestalten in der Kita „Am Park“

Neues Jahr, neue Aufgaben und schon wird wieder gewerkelt, gehämmert und gebohrt in der Kita „Am Park“. Ohne unsere Eltern und fleißige Helfer wäre auch dieses Projekt nie so schnell umsetzbar gewesen. Ohne großen Kosteneinsatz und zum Wohle der Kinder war dieser Schritt nun notwendig geworden. Im Zuge unserer Konzeption, dem offenen Arbeiten, wurden zwei Räume inhaltlich, also die Funktionen der Räume, getauscht. Das Atelier und der Bewegungsraum wurden dafür komplett um- bzw. neu eingeräumt.



Ein Schritt der in der Gestaltung des Tagesablaufes und besonders in der Mittagsruhe unverzichtbar wurde, um allen Kindern in der Kita „Am Park“, den Schlaf- und Wachkindern, gerecht zu werden. Die Bedürfnisse der Kinder aufzugreifen und ihre individuelle Entwicklung wertschätzend zu begleiten sind unsere oberste Aufgabe. Also lieben Dank auch für diese unkomplizierte, schnelle Hilfe an alle Mitstreiter!

Text und Fotos: Anett Nagel

Privater Kindergarten Schönbrunn

Ein ereignisreicher Dezember

Die Kindergartenkinder des Privaten Kindergartens Schönbrunn können auf einen ereignisreichen Dezember zurückblicken. Wie in jedem Jahr hat unsere Steffi den Kindergarten in ein liebevoll dekoriertes „Weihnachtswunderland“ verzaubert. Natürlich konnten jeden Tag die Fenster der Adventskalender geöffnet werden und auch der Nikolaus hat dem Kindergarten einen Besuch abgestattet. Dann stand der Besuch des Walderlebnisparkes Eich auf dem Programm. Im Blockhaus bei dampfendem Tee erfuhren die Kinder Wissenswertes rund um den Weihnachtsbaum. Auch die verschiedenen Nadelbaumarten wurden von der Försterin kindgerecht erklärt, „Fichte sticht, Tanne nicht!“ Großen Spaß hatten die Kinder, als unsere Anni und unser Praktikant als Tannenbäume verkleidet wurden und von den Kindern geschmückt werden durften. Schon am nächsten Tag stand die Weihnachts-



feier mit den Eltern auf dem Programm. Aufgeregt warteten die Kinder. Alle Kinder wollten den Eltern das eingeübte Programm vorführen. So wurde gesungen, getanzt, ein Gedicht vorgetragen, mit der Flöte, dem Schlagzeug und Instrumenten begleitet. Anschließend wurde bei Kinder-

punsch, Glühwein und Leckerem vom Grill ausgelassen bis zum Abend gefeiert. Eine kleine Lasershow beendete das bunte Treiben.

In der nächsten Woche stand der alljährliche Besuch des Puppentheaters Zwickau auf dem Programm. Wieder mit einem Bus von Reißmann Reisen erlebten die Kinder die spannenden Abenteuer des Gruffelo. Ein Dank an das Team des Puppentheaters für den wunderschönen Vormittag. Nach einer gemütlichen Kinderweihnachtsfeier in der letzten Woche, natürlich mit Geschenken vom Weihnachtsmann, verabschiedeten wir die Kinder und unsere lieben Erzieherinnen in die wohlverdienten Weihnachtsferien.

Annemarie Köhler und Silke Langner



Im Anschluss daran wurde es besinnlich: Einige Kinder trugen weihnachtliche Gedichte wie zum Beispiel „Der schlafende Weihnachtsmann“ und „Schnupfenzeit“ vor. Die kleinen Vorträge waren nicht nur ein Zeichen von Fleiß und Mut, sondern brachten auch die Vielfalt der Weihnachtszeit wunderbar zur Geltung.



Kindertagesstätte „Pustebume“ Waldkirchen

Weihnachtsmarkt in Waldkirchen

Auf dem Weihnachtsmarkt in Waldkirchen zauberten die Kinder der Kita Pustebume eine tolle Weihnachtsstimmung. Inmitten von Glühweinduft und Lichterglanz präsentierten die kleinen Künstler ihr liebevoll einstudiertes Programm.

Bei der Aufführung wurden fröhliche Klassiker gesungen, wie zum Beispiel „Lasst uns Sternenfänger sein“ oder „In der Weihnachtsbäckerei“. Mit passenden Gesten und kleinen Schürzen versetzten sie das Publikum in eine zauberhafte Backstuben-Atmosphäre.

Außerdem hatten wir eine Bude auf dem Weihnachtsmarkt. Dort gab es Leckereien zum Selberbacken und liebevoll selbstgebastelte Weihnachtsdeko. Von Keksmischungen im Glas bis zu handgefertigten Kerzen war alles dabei.

Wir bedanken uns bei allen Organisatoren und freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Sie sind noch auf der Suche nach einem Krippen- oder Kitaplatz?

AWO Kita Pustebume
Hauptstraße 92
08485 Waldkirchen
Tel.: 037606/2358

Mail: kita_pustebume@awovogtland.de



Unsere Serviceaktion zum Jahresstart
für alle Fahrzeuge unserer Marken
ab einem Alter von 4 Jahren*

Fahrzeugalter x 2
=
Ihr Teilerabatt in %*

www.ah-bauer.de/teilerabatt

*Mausaktion für private Kunden im Rahmen einer Servicearbeit nur für kurze Zeit. Rabatt markenabhängig gedeckelt, Bedingungen unter: www.ah-bauer.de/teilerabatt

Autohaus Bauer
persönlich regional kompetent

Service

www.ah-bauer.de

Autohaus Bauer GmbH, Alte Lengenfelder Str. 2B, 08228 Rodewisch | Telefon: 03744 / 36 90 - 0

Klappe, die erste

... so oder ähnlich passiert es am 10.12.2024 im Auerbacher Museum.



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b werden zum Wandertag kleine Regisseure und Schauspieler und erkunden auf diese Weise das Museum.

Nach einer kleinen Führung mit vielen Informationen zur Geschichte der Stadt teilt sich die Klasse in Gruppen. Ausgestattet mit einem i-Pad erhalten sie den Auftrag, einen Film zu drehen. Schon in der Ideenphase stellt sich heraus, dass die Geschichten sehr spannend sein werden. Da gibt es Familien, die einen schönen Tag haben. Es gibt aber auch Reporter, die das Museum vorstellen und nicht zu vergessen ist der Einbruch in das Museum mit einer rasanten Verfolgungsjagd. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren, verteilen ihre Rollen, nutzen die Räume im Museum als Kulisse und sind in ihre Filmarbeiten vertieft. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Toll gemacht, liebe Klasse 5b!

Am Ende bleibt noch Zeit für einen kurzen Besuch des Auerbacher Weihnachtsmarktes übrig. Es wird sich gestärkt und das ein oder andere Weihnachtsgeschenk gekauft. Glücklich und zufrieden geht es mit dem Bus zurück zur Schule – ein gelungener Wandertag!

Foto und Text: Anke Barth

Film ab!

Am 11.12.2024 hatten wir, die Klasse 9c einen lustigen Wandertag, bei dem wir selbst Regisseur werden konnten. Alles begann um 8 Uhr am Bahnhof in Lengenfeld, wo wir mit dem Zug nach Zwickau gefahren sind. Unser Ziel war das August Horch-Museum. Zum Glück führten uns die Mitarbeiter direkt durchs Museum, damit wir uns später nicht verirren. Naja, manchmal wussten wir auch nicht wirklich wohin, aber mit der Zeit wurde es besser.

Dann ging es auch schon zur Sache! Wir haben ein iPad und ein Storyboard bekommen, wo wir unsere Ideen sam-



eln und notieren konnten. Dann hatten wir Zeit, den Film zu drehen. Das war wirklich stressig! Zum Schluss haben wir das Video nur noch geschnitten – wobei, was heißt „nur“ - das hat wirklich viel Zeit in Anspruch genommen.



Ganz knapp wurden wir alle fertig! Es ist alles Mögliche entstanden. Von einer Reportage, über einer Verfolgung bis zur lustigen Geschichte! Eilig sind wir zum Bahnhof gelaufen, doch wir erwischten den Zug schon noch. Es war ein echt erlebnisreicher Tag und wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Clint Buschulte, 9c

Eröffnung Außenstelle DRK Deutsches Rotes Kreuz Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle in Lengenfeld - Ein offenes Ohr bei Krisen

In Zeiten großer Belastungen fehlt oft ein Ansprechpartner, der wertfrei die Problemlage analysiert und kompetente Beratung, Vermittlung und Lösungsansätze bietet. Termine bei Ärzten, Therapeuten und Psychologen sind schwer zu bekommen und häufig mit langen Wartezeiten verbunden. Eine zeitnahe Entlastung ist meist nicht möglich.

Um Rückzug und Vereinsamung zu vermeiden, psychischen Erkrankungen wie beispielsweise Depressionen vorzubeugen, stehen Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen (PSKB) offen. Hier werden unter professioneller Anleitung entlastende Gespräche, Meinungs- und Erfahrungsaustausch in der Gruppe sowie gemeinsame Aktivitäten für Menschen in Krisensituationen oder mit psychischen Belastungen und/oder Erkrankungen angeboten. Ob Ausflüge in die Umgebung, das Feiern von Festen oder kreatives Gestalten mit verschiedenen Materialien – das Angebot ist vielfältig und lädt zum Mitmachen ein.

Am 14.01.2025 eröffnete der DRK Kreisverband Vogtland/Reichenbach e.V. eine Außenstelle der PSKB „Das Boot“ in der Hauptstraße 3 in 08485 Lengenfeld.

Diese ist jeden Dienstag von 14:00 – 18:00 Uhr und jeden Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr geöffnet. Angeboten werden Einzelgespräche oder der Austausch in der Gruppe bei Kaffee und Kuchen (dienstags) beziehungsweise einem gemeinsamen Frühstück (freitags).

Kommen Sie vorbei oder vereinbaren Sie einen Termin. Wir haben für jeden ein offenes Ohr.

Weitere Informationen erhalten Sie zu den Öffnungszeiten oder unter 03765 – 5259971.

DRK Kleidertruhe Lengenfeld Deutsches Rotes Kreuz

Dienstag bis Donnerstag von 09:30 bis 15:00 Uhr ist unsere Kleidertruhe auf der Tischendorfstraße 8 in Lengenfeld für jedermann geöffnet. Persönliche Annahme von Kleiderspenden während der Öffnungszeiten.

Kontakt: DRK Kreisverband Vogtland/Reichenbach e.V., Humboldtstraße 45, 08468 Reichenbach, Tel.: 03765 325 900, Mail: geschaeftsstelle@drk-reichenbach.de

Veranstaltungshinweis:

Die Sternchengruppe startet wieder!

Trauergruppe für Kinder

Das Diakonische Beratungszentrum Vogtland startet wieder mit der Sternchengruppe. Dies ist ein Gruppenangebot für Kinder im Alter von 6 bis ca. 12 Jahren, die einen ihnen nahe stehenden Menschen verloren haben (z.B. Elternteil/Geschwisterkind). Es gibt zehn Treffen in etwa 14-tägigen Abständen, jeweils dienstags um 15:30 Uhr. Beginn ist voraussichtlich am 11. März 2025.

Es wird erzählt, gelacht, geweint, gebastelt, gespielt und getobt. Anhand von Geschichten und mit Hilfe kreativer

Methoden wird das Thema Tod kindgemäß bearbeitet.

Anmeldung ab sofort möglich:

Diakonisches Beratungszentrum Vogtland gGmbH, Familienberatungsstelle

Frau Astrid Kühnke

Tel.: 03744 831260



LEADER VOGTLAND

Ein neuer Aufruf zur Umsetzung der LEADER- Entwicklungsstrategie (LES) der Region Vogtland

Förderperiode 2023 - 2027, steht ab dem 14.01.2025 im Internet.

Die Lokale Aktionsgruppe Vogtland ruft auf, sich aktiv an der Gestaltung der LEADER Region Vogtland zu beteiligen.

Aufruf 01-2025:

Ab dem **14.01.2025**, 10:00 Uhr finden potentielle Antragsteller unter der Internet Adresse: www.leader-vogtland.de den neuen **Aufruf 01-2025**.

Aufgerufen werden folgende Maßnahmen:

1.b.1 Innovative Maßnahmen zur Ansiedlung oder Erhalt von Gesundheitseinrichtungen und ambulanten Pflegediensten, (Aufrufbudget 1.000.000 €)

1.d.1 Bauliche Maßnahmen an Vereinsanlagen, (Aufrufbudget 900.000 €)

1.f.2 Neu- und Ausbau öffentlich nutzbarer Freianlagen und Spielplätze, (Aufrufbudget 500.000 €)

Insgesamt stehen für den **1. Aufruf 2025** Fördermittel in Höhe von **2.400.000 Euro** zur Verfügung. Die Vorhaben müssen bis zum **11.03.2025 (10:00 Uhr Posteingang)** beim LEADER Regionalmanagement Vogtland eingereicht werden. Alle notwendigen Informationen und Formulare finden Sie unter der Rubrik „Aufrufe“ und können heruntergeladen werden.

Am **15.04.2025** erfolgt durch das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe Vogtland - anhand von den in der Entwicklungsstrategie festgelegten Bewertungskriterien - der finale Beschluss zur Projektförderung.

Bei positivem Votum können die Projektvorhaben durch die Antragsteller bei der Bewilligungsbehörde (Landratsamt Vogtlandkreis) digital eingereicht werden.

Kontakt:

LEADER Regionalmanagement Vogtland

Johann-Sebastian-Bach-Straße 13

08258 Markneukirchen

Tel. 037422 4029-50

info@leader-vogtland.de

www.leader-vogtland.de





Von Karlsbad in die Welt

Wie aus einer apothekerlichen Rezeptur eine bekannte Spirituose wurde

Böhmen - die Gegend gehörte zum Kernland der Habsburger Donaumonarchie, die wesentlich größer war als die heutige Alpenrepublik Österreich. Besonders beliebt bei Reisenden und Erholungssuchenden war bereits in der Zeit um 1800 das böhmische Bäderdreieck, bestehend aus den Städten Karlsbad, Franzensbad und Marienbad. Die dort auftretenden Heilquellen erklären sich mit der Struktur des Egergrabens. Dieser Grabenbruch in der Erdkruste ist ein geologisch äußerst aktives Gebiet, in dem es zahlreiche Thermalwasseraustritte gibt.

In Karlsbad sprudelt unter den zahlreichen Quellen auch eine, die nach dem Kaiser Karl IV. benannt ist. Dieser ist bekannt durch die Gründung der ersten Universität im deutschsprachigen Raum im Jahr 1348 in Prag. Der Legende nach soll der Kaiser seine erkrankten Beine mithilfe dieser heute noch aktiven Quelle erfolgreich therapiert haben, sodass er an dieser Stelle ein nach ihm benanntes Bad, das Karlsbad, gegründet hat.

Mit der Verbreitung des Buchdruckes im 15. Jahrhundert entstanden auch erste Fachschriften, in denen die medizinische Bedeutung der Karlsbader Quellen beschrieben wurde. Nicht nur aus dem alten Österreich kamen daher Heilungs- und Erholungssuchende nach Karlsbad. Der Bedeutendste Badegast in der Zeit um 1800 war wohl Johann Wolfgang von Goethe.

Ein kreativer Apotheker stand am Anfang der Firmengeschichte des Hauses Becher. Aus kleinen Rezepturen können große Dinge geschehen. Die genaue Zusammensetzung des Becherovka ist ein wohlgehütetes Geheimnis. Laut Aussagen des Unternehmens wissen auch heute nur zwei Personen im Unternehmen die genaue Rezeptur seit 1807. Mit Hans-Fred Gustav Becher (1919 - 1939) stand zwar ein Firmenerbe zur Verfügung, doch dieser fiel bereits im Oktober 1939 als Soldat in Polen. Nun rückte die Schwester Hedda Beier-Becher in die Unternehmensspitze auf. Sie musste das Leid der Vertreibung nach 1946 ertragen.

Obwohl Tschechen und Deutsche jahrhundertlang in der alten Donaumonarchie weitestgehend friedlich koexistiert hatten, galten deutsch-böhmische Unternehmerfamilien wie die Bechers nach dem verlorenen Zweiten Weltkrieg als Feinde und wurden aus ihrer Heimat vertrieben. Die Tschechen schafften eine rechtliche Grundlage für die Enteignung von deutschem Besitz. Somit wurde im Jahre 1945 auch der seit fünf Generationen bestehende Betrieb zur Herstellung des Karlsbader Becher-Bitters verstaatlicht. Die Unternehmerin Hedda Beier Becher wurde durch die Behörden gezwungen,

das Rezept herauszugeben. Sie blieb jedoch trotz Verurteilung zur Zwangsarbeit standhaft. In Ihrer Verzweiflung soll die Ur-Ur-Großenkelin von Josef-Vitus Becher das Rezept in einem Waldstück bei Karlsbad vergraben haben. Dennoch gelang es den Tschechen, an die Zusammensetzung des legendären Becher-Bitters zu kommen, der von den Machthabern Becherovka genannt wurde, um auch auf sprachlicher Ebene zu dokumentieren, wer ab sofort das unternehmerische Sagen hatte. Hedda Beier Becher wurde nach 1946 gezwungen, ihre böhmische Heimat zu verlassen. Auch wenn sie kein Vermögen hatte, blieben ihr die unternehmerische Kreativität und der Mut eines Neuanfangs im Westen. Die Rezeptur des Becher-Bitters hatte sie auswendig gelernt, und so gründete sie in Köln die Johann Becher OHG Likörfabrik. Da aber auch die tschechoslowakische Seite daran interessiert war, in Karlsbad den Becherovka weiter zu produzieren, kam es somit zu zwei konkurrierenden Marken diesseits und jenseits des Eisernen Vorhangs. Der in Karlsbad wirkende Direktor des Staatsbetriebes Vaclav Lupinek war daran interessiert, den Export des Becherovka anzukurbeln, was auch gelang. Die Produktion des Becherovka fand ab 1985 ausschließlich in Karlsbad statt. Letztendlich erklärte sich der heutige Erfolg der Weltmarke Becherovka durch den Einstieg von Pernod Richard im Jahre 1997, nachdem der tschechische Staat das Unternehmen reprivatisierte.

Ulrich Stahn, Stadtapotheke

Apothekenbereitschaft im Februar BEREITSCHAFTS-APOTHEKEN NOTDIENSTKREIS GÖLTZSCHTAL 2025

Während des Notdienstes von 20.00 Uhr abends bis 8.00 Uhr morgens werden nur ärztliche Rezepte beliefert und dringend benötigte Medikamente abgegeben.

Wechsel: früh, 8.00 Uhr

Sonnabend, 01.02.2025, Lieblingsapotheke, Zwickauer Straße 102/104, Reichenbach, 03765 / 7947989

Sonntag, 02.02.2025, Stadt-Apotheke, Königstraße 12, Treuen, 037468 / 80800

Montag, 03.02.2025, Anker-Apotheke, Mittelstraße 2, Netzschkau, 03765 / 34020

Bären-Apotheke, Klingenthaler Straße 25, Muldenhammer, 037465 / 2277

Dienstag, 04.02.2025, Central-Apotheke, August-Bebel-Straße 5, Falkenstein, 03745 / 744390

Mittwoch, 05.02.2025, Apotheke am Schloß, Bahnhofstraße 2b, Falkenstein, 03745 / 73010

Donnerstag, 06.02.2025, Löwen-Apotheke, Markt 8, Falkenstein, 03745 / 5087

Freitag, 07.02.2025, Nicolai-Apotheke, Nicolaistraße 47, Auerbach, 03744 3658800

Sonnabend, 08.02.2025, Stadt-Apotheke, Königstraße 12, Treuen, 037468 / 80800

Sonntag, 09.02.2025, Pelikan-Apotheke, Rudolf-Breit-
scheid-Straße 1, Treuen, 037468 / 3315

Montag, 10.02.2025, Schützen-Apotheke, Breitscheid-
straße 13, Auerbach, 03744 / 224433

Dienstag, 11.02.2025, Bären-Apotheke, Goethestraße 1,
Auerbach, 03744 216511

Mittwoch, 12.02.2025, Nicolai-Apotheke, Nicolaistraße
47, Auerbach, 03744 / 3658800

Donnerstag, 13.02.2025, Alte Apotheke, Badergasse 3,
Lengenfeld, 037606 / 8415

Freitag, 14.02.2025, Stadt-Apotheke, Wernesgrüner
Straße 1A, Rodewisch, 03744 / 36930

Sonabend, 15.02.2025, Vogtland-Apotheke, Reumten-
grüner Straße 43, Auerbach, 03744 / 82830

Sonntag, 16.02.2025, Alte Apotheke, Badergasse 3, Len-
genfeld, 037606 / 8415

Montag, 17.02.2025, Bären-Apotheke, Goethestraße 1,
Auerbach, 03744 / 216511

Dienstag, 18.02.2025, Alte Apotheke, Badergasse 3,
Lengenfeld, 037606 / 8415

Mittwoch, 19.02.2025, Alte Apotheke, Badergasse 3,
Lengenfeld, 037606 / 8415

Donnerstag, 20.02.2025, Alte Stadt-Apotheke, Markt-
straße 4/5, Reichenbach, 03765 / 12136

Freitag, 21.02.2025, Sonnen-Apotheke, Albert-Schweit-
zer-Straße 1, Reichenbach, 03765 / 12121

Sonabend, 22.02.2025, Apotheke am Solbrigplatz,
Solbrigplatz 3, Reichenbach, 03765 / 13224

Sonntag, 23.02.2025, Park-Apotheke, Auerbacher Stra-
ße 18b, Rodewisch, 03744 / 34871

Montag, 24.02.2025, Lieblingsapotheke, Zwickauer
Straße 102/104, Reichenbach, 03765 / 7947989

Dienstag, 25.02.2025, Anker-Apotheke, Mittelstraße 2,
Netzschkau, 03765 / 34020

Bären-Apotheke, Klingenthaler Straße 25, Muldenham-
mer, 037465 / 2277

Mittwoch, 26.02.2025, Stadt-Apotheke, Königstraße 12,
Treuen, 037468 / 80800

Donnerstag, 27.02.2025, Apotheke am Schloß, Bahn-
hofstraße 2b, Falkenstein, 03745 / 73010

Freitag, 28.02.2025, Löwen-Apotheke, Markt 8, Falken-
stein, 03745 / 5087

Änderungen vorbehalten! Für den ärztlichen Notfalldienst
wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle Zwickau,
Telefon 0375 / 44780. Sie können die diensthabenden
Allgemeinmediziner und Fachärzte der Kinder- und Frau-
enheilkunde, HNO- und Zahnärzte außerdem Ihrer Tages-
presse entnehmen.



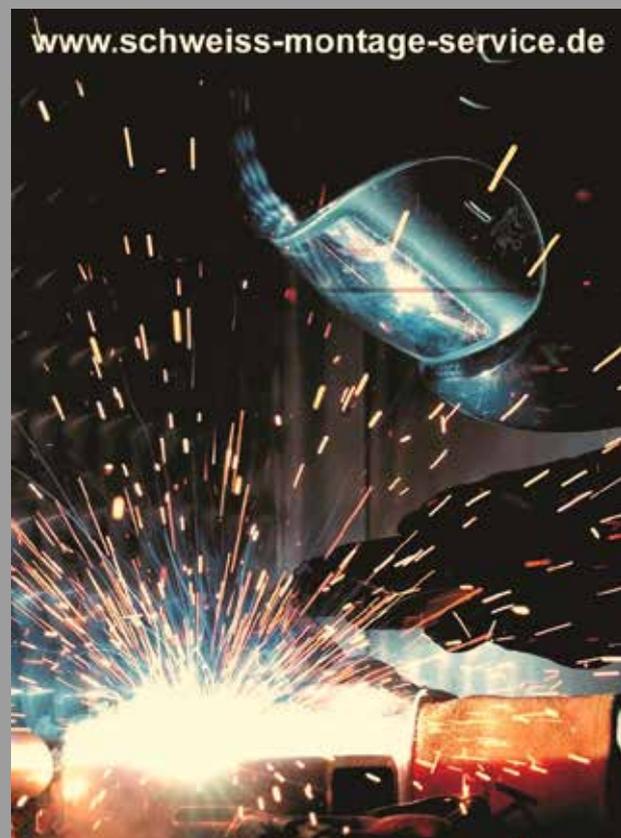
Zertifiziert nach AD 2000 Merkblatt HP0/ TRR100 und
nach DIN EN ISO 3834-2 Fachbetrieb nach §19 WHG und
EN 1090-1+2

Schweiß-Montage-Service GbR
Polenzstraße 69 | 08485 Lengenfeld
Tel.: 03 76 06/86 72 1 oder 0152/ 09 49 18 87
E-Mail: m.stuckenbrock@schweiss-montage-service.de
Ansprechpartner: Michael Stuckenbrock

Unsere Leistungen für Industrie und Privat

- **Metallbau**
Tore – Zäune – Treppen – Geländer – sämtliche
Metallarbeiten
- **Verfügbare Werkstoffe**
Edelstahl – Aluminium – Baustahl
- **Kantarbeiten**
- **Rohrleitungsbau**

Vertrieb technische Gase + Flüssiggas



VEREINSNACHRICHTEN

Kulturbund

Ortsverein Lengelfeld e.V.

Vorstand: Dr. Erich Riedel

Hauptstraße 3

Internet: www.Kulturbund-Lengelfeld.de



... und andere
Kriminalfälle
LESUNG



MIT GABI THIEME



Hotel Lengelfelder Hof
Fr., 21. Februar 2025
19 Uhr

"WIE ICH THOMAS GOTTSCHALK RUMKRIEGTE" und andere Kriminalfälle

Für Freitag, den 21. Februar, 19 Uhr laden wir zur Buchlesung in den "Lengelfelder Hof".

Die Vollblutjournalistin Gabi Thieme erzählt in Anekdoten mal amüsant, mal anrührend und immer spannend von Schwerverbrechern, Zugunglücken und Jahrhundertfluten - und vom deutschen Entertainer Nr. 1: Thomas Gottschalk.

Montagsinger

Leitung: Christa Fuchs, Tel. 037606 32216

Montag, den 10. Februar, 18 Uhr im Türmchen des Rathauses

Kreatives Gestalten

Leitung: Ute Brandt, Tel. 03744 48339, e-mail: w.u.brandt@t-online.de

Dienstag, den 18. Februar, 16 Uhr im Türmchen des Rathauses

Kegeln

Ansprechpartner: Ralf Dutschmann, Tel. 03765 668137

Dienstag, den 18. Februar, 19 Uhr im "Lengelfelder Hof"

Patchwork-Gruppe

Leitung: Margarete Schneider, Tel. 037606 989984

Donnerstag, den 6. Februar, 19 Uhr in der Malzhausgasse 1

Klößeln und andere Handarbeiten

Leitung: Margarete Schneider, Tel. 037606 989984

Montag, den 10. und 24. Februar, 17 Uhr in der Malzhausgasse 1

Malzirkel

Leitung: N. N. - **neue Besetzung der Malzirkelleitung gesucht!**

Ansprechpartnerin: Gabriele Heckel, Tel. 037606 32199, e-mail: gheckel@web.de

Jeden Donnerstag 18 Uhr im Türmchen des Rathauses

Klub Gesünder Leben - Kräutergruppe

Leitung: Ute Oeser, Tel. 037606 35219

Dienstag, den 11. Februar, 19 Uhr im Türmchen des Rathauses, Thema: Knospenauszüge

Wandergruppe

Leitung: Bärbel Soster, Tel. 037606 34787, e-mail: baerbel-soster@yahoo.de

1. Wanderung 2025 am Mittwoch, den 5. Februar; Treffen 9 Uhr am Bahnhof, Fahrgemeinschaften nach Kirchberg, Wanderung rund um Kirchberg mit Einkehr; verantwortw. Guntram Morgner

Vorschau: 2. Wanderung am 5. März; mit Vogtlandbahn nach Grünbach, Wanderung über Rissfälle nach Muldenberg; verantwortw. Christine Fritsch, Ute und Wolfgang Brandt

Keramikwerkstatt

Leitung: Ute Brandt, Tel. 03744 48339 und Evelyn Witkiewicz, Tel. 03765 386647

Montag, den 10. und 24. Februar, Keramikurse ab 15:30 Uhr in der Schule

Gedächtnistraining

Leitung: Ruth Czekalla, Tel. 037606 34140, e-mail: czekalla.vogtland@t-online.de

Mittwoch, den 12. und 26. Februar, 14 Uhr im Türmchen des Rathauses

Laufgruppe

Verantwortlich: Karla Regner, Tel. 037606 / 36889

Jeden Mittwoch 9 Uhr am Parkplatz bei der Firma Bittermann; über eine Stunde flottes Gehen, in der Regel auf dem Rad- und Wanderweg im Göltzschtal, Richtung Weißensand

• Innenausbau nach Maß
• Fenster, Türen & Wintergärten
• Fußbodengestaltung
• Wand- & Deckenverkleidung
• Einbaumöbel nach Maß

Hauptstraße 50, 08485 Waldkirchen
Fon: 037606 / 82 93 52
Fax: 037606 / 82 93 53
Funk: 0173 / 201 30 26
hpwohnbau-reichenbach@web.de

Kleintierzüchter e.V. Lengenfeld 1902, S 292 Lengenfeld

Zur Mitgliederversammlung jeden ersten Freitag im Monat, Beginn in der Sommerzeit 20.00 Uhr, Beginn in der Winterzeit 19.00 Uhr, im „Lengenfelder Hof“ laden wir Gäste und an der Kleintierzucht Interessierte herzlich ein.

Thomas Horlbeck



Kleintierzuchtverein „Vogtlandeck“ e.V., S 968 Irfersgrün

Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder und Interessenten jeden zweiten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr zur Versammlung im Vereinsheim.

Kleintierzüchterverein S 518 Waldkirchen

Wir treffen uns jeden ersten Freitag im Monat, jeweils 19.30 Uhr Winterzeit, 20.00 Uhr Sommerzeit, im Bürgerhaus Waldkirchen.

Interessenten sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Maik Bräutigam, Tel.: 0172/7383095

Förderverein Stadtmuseum Lengenfeld e.V.

Wir treffen uns an jedem zweiten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr im Stadtmuseum.

Alpenverein Lengenfeld

Zur Mitgliederversammlung jeden ersten Dienstag im Monat trifft sich der Alpenverein 19.00 Uhr im Hotel „Lengenfelder Hof“.



Skatverein „Göltzschgrund“ Lengenfeld

Wir spielen ab 17.01.2025 nicht mehr im Hotel "Lengenfelder Hof" sondern im Verein Stadtleben, Hauptstraße 59, Eingang Friedensstraße 1 in Lengenfeld.

Jeden Freitag ab 18 Uhr im Verein Stadtleben, Hauptstraße 59, Eingang Friedensstraße 1.

Skatabend für Vereinsmitglieder und Gäste

Ansprechpartner: Simone Hübschmann, 01728739494



Karate-Dojo Lengenfeld e.V.

Karate - Training

Trainer und Ansprechpartner:

Uwe Bardt

Tel.: 0177 / 3573526

e-Mail: karate-lengenfeld@web.de

Training ist immer montags (außer Ferien und Feiertage) ab 17.00 Uhr in der Turnhalle Augustusstraße 16, Lengenfeld



Lengenfelder Carneval Club e.V.

Jeden letzten Freitag im Monat im Schützenhaus 19.00 Uhr Elferratssitzung. Am darauf folgenden Montag 18.00 Uhr Großratssitzung



FFW Lengenfeld

Mittwoch, jeweils 19.00 Uhr Dienst
Dienstag, jeweils 18.30 Uhr Dienstsport nach Absprache

Jugendfeuerwehr Lengenfeld

Ansprechpartner:

Jugendfeuerwehrwart Ronny Große

Tel.: 0173 / 4716718

stellv. Jugendfeuerwehrwart David Fröhner

Tel.: 0173 / 9128943

News / Bilder / Infos unter:

<https://feuerwehr-lengenfeld.de/jugendfeuerwehr>



Schützengesellschaft Lengenfeld 1708 e.V.

01.02., 14.00 Uhr, Schießtraining, Schießplatz GWG, (Meldeschluss 15.00 Uhr)

01. und 02.02., 9.00 Uhr, Kreismeisterschaften Luftgewehr (Auflage), Schießstand Rothenkirchen

08.02., 9.30 Uhr, Kreisschützentag, Schießplatz Oelsnitz



Verein für offene Jugendarbeit e.V.

Jugendzentrum „LE“

Weststraße 7 · 08485 Lengenfeld

Tel. 03 76 06 / 3 77 78 · www.jz-jam.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14.00 - 18.30 Uhr



JV IPPON Rodewisch

Neuer Judo-Schnupperkurs und
Vorschulsport startet

Am 04. März ist es wieder soweit. Immer dienstags 16.00 bis 17.30 Uhr können interessierte Sportler und Sportlerinnen (6-10 Jahre) in der Göltzschtalhalle Rodewisch das Judo- Einmaleins erlernen. Der Kurs des JV IPPON Rodewisch geht bis zum Beginn der Sommerferien und kostet 30 Euro. Während dieser Zeit wird die Judokleidung vom Verein gestellt. Der Kurs ist auf 20 Teilnehmer begrenzt.

Am 06. März startet unser neuer Vorschulkurs. Bei Sport und Spiel können sich Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren körperlich betätigen. Der Kurs findet immer donnerstags 16.00 bis 17.00 Uhr in unserem Trainingszentrum in der Goethestraße 1A statt.

Der Kurs geht ebenfalls bis zum Beginn der Sommerferien und kostet 30 Euro. Der Vorschulsport ist auf 15 Teilnehmer begrenzt.

Alle Interessierten können sich mit einer Mail an:

eric.luderer@rodewisch-judo.de anmelden.

(Name, Vorname, Geburtsdatum und gerne eine Handynummer)

Eric Luderer, JV IPPON Rodewisch



Nachrichten vom Lengenfelder Carneval Club

Seit dem Faschingsauftakt am 16.11.2024 hat sich im Saal des Schützenhauses einiges getan. Am 25.11.2024 rückten Handwerker an, um das in die Jahre gekommene Parkett im Saal auszubessern, zu schleifen und am Ende wieder zu versiegeln. Am 13. Dezember war das Werk vollbracht, der ausführende Parketthandwerksbetrieb Ungethüm, mit dem Parkettlegemeister Hendrik Frank aus Kottengrün, hatten ganze Arbeit geleistet. Das Parkett sieht nun wieder wie neu aus und der Schützenhaussaal zeigt sich in einem freundlichen und frischen Design. Danke an die Handwerker für ihre tolle Arbeit!



Wollt ihr euch davon selber überzeugen, dann kommt zu unseren Faschingsveranstaltungen mit dem diesjährigen Motto:

**„Die MS Lengenfeld sticht in See,
von Hamburg bis zum LCC!“**

Legt euch ein cooles Outfit zu und kommt zu uns an Bord!
Wann?

Abendveranstaltung am 15.02.2025

Abendveranstaltung am 22.02.2025

Abendveranstaltung am 01.03.2025 (ausverkauft)

Beginn jeweils 19.30 Uhr, Einlass immer 18.30 Uhr
Familienfasching am 23.02.2025, Beginn 16.00 Uhr, Einlass 15.00 Uhr

Karten im Vorverkauf bei:

Beauty Lounge, Hauptstraße 35 in Lengenfeld und im
Reisebüro Dittmann, Hauptstraße 6 in Lengenfeld

Kinderfasching am 16.02.2025, Beginn 15.00 Uhr, Einlass 14.30 Uhr

(Karten gibt es an der Tageskasse)

Bei einer richtigen Schifffahrt darf natürlich die Crew nicht fehlen. Dafür hat die MS Lengenfeld die kleinsten Crewmitglieder, die Orgelpfeifen, als Matrosen angeheuert.

Bevor es aber an Bord geht, muss noch so manches geübt und trainiert werden.

Eine kleine Auszeit vom Training gab es am 4. Januar 2025. Die Orgelpfeifen machten einen Ausflug ins Auerbacher Kino, wo alle gemeinsam den Film „Vaiana 2“ anschauten. Für den Transport und die Verpflegung sorgten Catharina

und Ronny Große von der Jugendfeuerwehr Lengenfeld. Ein großes DANKESCHÖN dafür! Es war ein toller Nachmittag!

Also, der Kapitän der MS Lengenfeld und seine Crew warten und freuen sich auf euch!

Checkt pünktlich ein, euch erwartet ein buntes Programm mit guter Unterhaltung!

Schiff ahoi! Euer LCC

Text: Steffi Löwe

Foto: Matthias Henke

VfB Lengenfeld 1908 e.V.

**Ehrung Ulf Hergert mit der Ehrennadel
des Landessportbundes Sachsen e.V. Leipzig in
Silber**



Im Anschluss an seinen 60. Geburtstag und in hoher Anerkennung seiner jahrzehntelangen Verdienste um die Entwicklung des Volleyballsports in Lengenfeld wurde Ulf Hergert durch den Landessportbund Sachsen mit der Ehrennadel des LSB Sachsen in Silber ausgezeichnet.

Ulf Hergert ist Mitglied im VfB seit 1979, wirkte als Nachwuchs-Übungsleiter U14 - 18 bis 1990, wurde in dem Jahr Jugendwart und Leitungsmitglied.

Aufgrund seines dauerhaften zielstrebigem Engagements wählten ihn die Mitglieder der Abteilung Volleyball 1995 zum Abteilungsleiter, Ulf wurde Vorstandsmitglied unseres Vereins.

Seitdem kümmert er sich akribisch um die Hallentrainings, den Sommer-Beach-Volleyball in Freibad und Stadion sowie jährliche Trainingslager und die Nachwuchsgewinnung.

Die Auszeichnung im Rahmen der Vorstandssitzung des VfB nahm der Ehrenamtsbeauftragte des Kreissportbun-

des Vogtland, Hans Detlef Lutz, im Auftrag des LSB Sachsen vor.

Jürgen Frank

Hohe Ehrung für Sylke Milek mit der Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen e.V. Leipzig in Silber



Im Rahmen einer VfB-Vorstanssitzung wurde Sylke Milek einen Tag nach ihrem runden Geburtstag durch die Vereinsverantwortliche des KSB Vogtland, Ramona Werner,

mit der Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen e.V. Leipzig in Silber geehrt.

Der Vorstand gratulierte Sylke ganz herzlich.

Die Leichtathletin ist seit der Kindheit als Läuferin aktiv, seit 1998 Lizenz-Übungsleiterin und vom Jahr 2000 an Leitungsmitglied der Leichtathletik-Abteilung.

Besondere Verdienste erwarb sich Sylke als Verantwortliche für Siegerehrungen seit Jahren beim Götzschal-Marathon, den Landesmeisterschaften im Straßenlauf, bei vielen Vogtlandspielen sowie den Kreis-Kinder- und Jugendspielen.

Der Vorstand wünscht weiterhin viel Gesundheit und Erfolg.

Jürgen Frank

Ein Ort voller Möglichkeiten für Dich!



**TAG DER
OFFENEN TÜR**

**8. FEBRUAR 2025
9 - 12 UHR**

Gemeinnütziges
Schulungszentrum für
Sozialwesen gGmbH
Auerbach

Telefon: 03744 182270

www.sozialwesen-witt.de



Gemeinnütziges
Schulungszentrum
für Sozialwesen gGmbH
Auerbach

Berufsfachschule für
Sozialwesen

Berufsfachschule für
Pflegerberufe

Fachschule für Sozialwesen

Ausstellungen bei den

WORTAKROBATEN

**Ab 1. 2. 2025:
Kristallwelten-Ausstellung**

**Ab 16. 2. 2025:
Ausstellung Geheimnisse der Steine**

Car Service Möckel

CAR SERVICE
Möckel GmbH

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Klimaanlage
- TÜV/Dekra u. AU/OBD
- Reifenservice
- Rädereinlagerung
- Autoglasservice
- Fahrzeug-Zusatzheizungen

- Inspektion für alle Fahrzeuge
- Reparatur von Motorrädern, Moped's, Motorrollern
- Ersatzteilverkauf
- Fahrtenschreiberservice
- Computerachsvermessung
- Unfallinstandsetzung

Nord-West 18 • 08228 Rodewisch
Tel.: 03744 / 32918
bosch-service-rodewisch@t-online.de

Freiwillige Feuerwehr zieht für 2024 Bilanz und blickt nach vorn

Auf ein relativ durchschnittliches Jahr können unsere Freiwilligen Feuerwehren zurückblicken.

In den sieben Ortsfeuerwehren standen 182 Frauen und Männer an allen Tagen rund um die Uhr bereit, um Mensch und Tier in Unglückslagen zu helfen.

Weitere 84 Kameradinnen und Kameraden sind in der Alters- und Ehrenabteilung noch immer aktiv und unverzichtbar.

46 Kinder und Jugendliche sind in den vier Jugendfeuerwehren aktiv. Höhepunkt in der Jugendarbeit waren wieder das Zeltlager in Dierhagen an der Ostsee und unser Parkfest.

Zu 129 Einsätzen wurden unsere Feuerwehren im Jahr 2024 alarmiert. Hauptlast trägt dabei die Ortsfeuerwehr Lengenfeld mit über 85 Prozent der Einsätze.

Bei 18 Einsätzen wurden umliegende Städte und Gemeinden durch unsere Kameradinnen und Kameraden unterstützt.

13 Menschen konnten aus lebensbedrohlichen Lagen gerettet werden, für zwei kam leider jede Hilfe zu spät.

Das Einsatzspektrum ist vergleichsweise gleich geblieben. So kam es im Jahr 2024 unter anderem zu zwei als Großbrände einzustufenden Einsätzen außerhalb unserer Kommune. Weiterhin unter anderen zu neun Wohnungsbränden, elf Türnotöffnungen nach medizinischen Notfällen und 22 Einsätzen durch Sturmschäden.

Bei 18 Verkehrsunfällen wurde technische Hilfe geleistet. Teilweise mussten Insassen mit hydraulischen Rettungsgeräten aus den Fahrzeugen befreit werden. Weiterhin mussten elf Ölsuren von den Straßen beseitigt werden.

Bei all diesen Einsätzen wurden von den Kameradinnen und Kameraden über 1400 Stunden geleistet. Hinzu kommen noch unzählige Stunden der Aus- und Fortbildung auf kommunaler, Kreis- und Landesebene. All dies ehrenamtlich für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger!

Ende des Jahres konnten die Einsatzkräfte aller Ortsfeuerwehren mit neuer Einsatzbekleidung ausgestattet werden. Ein finanzieller Kraftakt für unsere Stadt, blieb doch

die finanzielle Unterstützung durch Zuwendungen des Freistaates mit ca. 11 Prozent überschaubar.

In diesem Jahr soll nun endlich mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Irfersgrün begonnen werden. Die völlig unzureichenden Bedingungen werden so demnächst der Vergangenheit angehören. Die Ortsfeuerwehr Plohn wird noch im ersten Halbjahr ein neues Einsatzfahrzeug bekommen. Dadurch wird es möglich sein, den gestiegenen Anforderungen, insbesondere durch den sich ständig vergrößernden Freizeitpark, besser gerecht zu werden.

Ein Problem macht den Kameradinnen und Kameraden dann doch zunehmend Sorgen:

Die Gewalt und Respektlosigkeit gegenüber den Einsatzkräften von Polizei, Rettungsdienst und auch den Feuerwehren nimmt immer mehr zu. Auch wenn es bisher nur bei verbalen Auseinandersetzungen blieb, verdienen diese Menschen höchsten Respekt unserer Gesellschaft, setzen sie doch mitunter ihr eigenes Leben uneigennützig für andere ein!

Text und Fotos: FFW

Wunderschöne Silvesterparty

Ein großes Dankeschön an das Team vom "StadtLeben" und die fleißigen Helfer, welche die wunderschöne Silvesterparty gestaltet haben.

Die Raumgestaltung war perfekt. Musik, Männerbalett, Einlagen und vieles mehr haben die Lachmuskeln strapaziert. Das Büfett und der Mitternachtsimbiss waren Spitze. Es war alles in allem gut organisiert und perfekt, wie es ein Gast sich wünscht.

Nochmals vielen herzlichen Dank. Macht weiter so.

Margita Herbst und Freunde



Stadtmuseum Lengenfeld: Rückblick und Ausblick

Im Jahr 2024 konnten einige wichtige Vorhaben des Museums abgeschlossen werden. Endlich ist es gelungen, die Mineralienausstellung im historischen Gewölbekeller zu eröffnen. Diese besteht zu großen Teilen aus der Sammlung Ronald Hansel, der die Sammlung ab 1975 und in den Folgejahren anlegte. Nach seinem Tod im Jahr 2006 wurde die Sammlung von seiner Frau dem Museum übergeben. Der kleinere Teil stammt aus der Sammlung des Museumsvaters Curt Gerber. Nach vielen Jahren im Depot können nun die schönsten Stücke in ansprechender Atmosphäre den Besuchern gezeigt werden.

Neu ist ebenfalls die Gestaltung des Raumes zum großen Stadtbrand von 1856. Neben der nun eindrucksvoll präsentierten Blitzröhre veranschaulichen Bilddokumente und Sachzeugnisse das für die Stadt furchtbare Ereignis. Die positive Entwicklung der Besucherzahlen hielt 2024 an. Unterbrochen durch die Coronazeit kann man seit 2017 einen durchgehenden Anstieg der Besucherzahlen feststellen. 2024 war also das meistbesuchte Jahr der letzten 15 Jahre. Zusätzlich nehmen immer mehr Schulklassen, Hortgruppen und Kindergartengruppen das Angebot wahr, das Museum als Lernort zu nutzen. Erstmals konnten in diesem Jahr auch Klassen des Pestalozzi-Gymnasiums aus Rodewisch begrüßt werden, nachdem bereits im Frühjahr der Lehrkörper des Gymnasiums das Museum für eine Fortbildung nutzte.

Die Veranstaltungsreihe „Neues aus der Stadtgeschichte“ war auch 2024 immer bis auf den letzten Platz besucht. Auch die Adventsausstellung erfreute sich großer Beliebtheit. An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Leihgaben diese schöne Ausstellung bereichert haben, und an alle Vereinsmitglieder, die in vielen Stunden diese liebevolle Ausstellung aufgebaut haben.



All dies wäre ohne die tolle Arbeit und Unterstützung des Fördervereins Stadtmuseum Lengenfeld nicht möglich: die Mitgestaltung des Parkfestes, die Mitwirkung am Weihnachtsmarkt, die Durchführung der Abendveranstal-

tungen und die Mitarbeit im alltäglichen Betrieb wurden in zahllosen Stunden mit Freude an der Sache geleistet. Auch dafür allen Vereinsmitgliedern mein herzliches Dankeschön.



Aufbauend auf diesen Erfolgen haben wir für das Jahr 2025 viel vor: Weitere Ausstellungsräume sollen erneuert werden, am 12. Februar eröffnen wir mit einer Vernissage sowie einem Vortrag die Fotoausstellung der ehemaligen Lengenfelder Lehrerin Maria Müller. Neue Referenten für die Vortragsreihe sind bereits gewonnen. Ein Viertelfest ist in Planung, natürlich wirken wir wieder am Parkfest mit und nicht zuletzt freuen wir uns auf zahlreiche Besucher im neuen Jahr.

Text: Michael Heuck

Fotos: Markus Stark, Yannick Schmalfuss

Wir sind gemeinsam für Sie da!

BESTATTUNGSINSTITUT
TAUSCHER
AUERBACH GMBH
ISABEL & ANDRÉ W. LUDWIG

Sie erreichen uns auch, nach
terminlicher Absprache, in
08485 Schönbrunn

Tag und Nacht für Sie erreichbar:
0173 5196822

Filiale Auerbach: Isabel Ludwig Inhaberin / Geschäftsführerin Pfarrgasse 3 08209 Auerbach	Filiale Treuen: André W. Ludwig geprüfter Bestatter Bahnhofstraße 25 08233 Treuen
--	--

www.bestattungen-auerbach.de

Lengenfeld am Ende eines schrecklichen Krieges

Eine Beitragsfolge von Friedrich Machold

1. Fortsetzung

Theodor Beyrich, am 11. Febr. 1889 in Schönfeld bei Großenhain geboren, war von 1920 bis 1941 Pfarrer im Vogtland, die ersten fünf Jahre in Auerbach-Rempesgrün und seit dem 13. April 1925 in Lengenfeld.

Der Bau und die Weihe des Tischendorfhauses, des Kirchengemeindehauses in Lengenfeld, am 1. Juli 1928 und benannt nach Constantin von Tischendorf, dem bekanntesten Sohn der Stadt, fiel in seine Amtszeit. Die herrliche Weihnatskrippe, die jedes Jahr zum Christfest die Kirche schmückt, geschaffen von dem Holzbildhauer Josef Ehinger aus Meersburg am Bodensee, wurde am Heiligabend des Jahres 1934 zum ersten Mal aufgestellt. Zum Erntedankfest am 1. Okt. 1939 war die Kirche seit ihrer Errichtung 1859 bis 1864 nach einer ersten umfassenden Sanierung wieder festlich geweiht worden.

Am 14. Nov. 1941 kam Pfarrer Theodor Beyrich in Haft. Er brauchte „nur“ sechs Wochen im Sträflingsgewand durchzuhalten, nach seiner Entlassung, einen Tag vor Weihnachten, wurde er vom Landeskirchenamt nach Großröhrsdorf in die Lausitz strafversetzt. Handschriftlich hat er seine Zeit in Lengenfeld später festgehalten. Er geht in seinen Erinnerungen dabei auch sehr anschaulich auf diese Zeit der Haft ein.

Theodor Beyrich

Erinnerungen an Lengenfeld – Meine Verhaftung und Strafversetzung

Der Kirchenvorstand [von Lengenfeld] gehörte fast geschlossen zu der großen Bekenntnisgemeinde, die in unserer Stadt 500 Mitglieder umfasste. Er widerstand tapfer dem Einbruch des Deutsch-Christlichen Kirchenregiments in unsere kirchlichen Angelegenheiten. Von Anfang an besuchten wir die Bekenntnisversammlungen, etwa in Netzschkau oder in Reichenbach, wo Martin Niemöller bald nach Beginn seines Vortrags von Nationalsozialisten niedergeschrien wurde und durch Polizei die Räumung des Saales erfolgte.

Schließlich nahm man unserer Kirchengemeinde das Tischendorfhaus weg. Der dort beheimatete christliche Kindergarten war schon längst aufgelöst und sein Inventar, die bunten Tische und Stühle der Kinder, beschlagnahmt. Zuletzt gipfelte dieses gegen die Kirche gerichtete Treiben in meine Inhaftierung, die durch die Geheime Staatspolizei am 14. November 1941 geschah. (...)

Der letzte äußere Anlass zu meiner Verhaftung: Als ich nach dem Gottesdienst am Reformationsfest 1941 Angehörige der Hitlerjugend, welche Kinder des Kindergottesdienstes aufgeschrieben hatten, von den Kirchenstufen weg wies, zwar ohne Erfolg, rief ich den Sängern des Kirchenchores, die diesen Zusammenstoß mit angesehen hatten, die Worte zu: „Sehen Sie, meine Herren, was man sich heutzutage gefallen lassen muss!“ Diese Worte wurden mir in jener Zeit des Zweiten Weltkrieges - wie ich

später erfahren musste - als „Erweichung der Inneren Front“ ausgelegt.

Am 14. Nov. 1941 besuchte mich der Kriminalkommissar aus Plauen zu einem Verhör und bestellte mich schließlich für 19 Uhr aufs Rathaus. Ich hielt Konfirmandenunterricht, dann ging ich - festlich angezogen - in die Badergasse, um ein Ehepaar zur Goldenen Hochzeit einzusegnen. Um 19 Uhr stand ich vor dem Plauener Gestapo-Beamten, der mir eröffnete, dass er mich nach Anweisung seiner vorgesetzten Behörde ins Untersuchungsgefängnis auf dem Amtsberg in Plauen einliefern müsse.

Auf meine Frage, ob ich noch einmal heimgehen und mich umziehen dürfe, wurde mir geantwortet: „Ihre Frau wird telefonisch benachrichtigt!“ Ich musste meine Uhr und mein Taschenmesser herausgeben. Dann fuhren wir nach Plauen.

Die Wachtmeister, die mich empfangen, machten große Augen. „Wo kommst du den her in Gehrock und Zylinder?“ „Ich war bei einer Goldenen Hochzeit!“ „Na, du hast doch noch nicht Goldene Hochzeit! Was bist du denn?“ „Ich bin Pfarrer und habe vor zwei Stunden ein Jubelpaar eingeseget.“ „Ja wollen die denn unser ganzes Gefängnis mit Pfarrern bevölkern?“

Es waren kurz vorher zwei Pfarrer inhaftiert worden, die man wegen „staatsgefährlicher Äußerungen im Konfirmandenunterricht“ belangt hatte. Ich musste nun kurz schildern, weshalb ich eingeliefert worden war. Sie schüttelten die Köpfe und dachten wohl, dass noch mehr dahinterstecken müsse.

Ich wurde in meine Zelle geführt. (...) Lange konnte ich nicht einschlafen. Früh kurz nach 5 Uhr wachte ich auf. Ich hörte Stimmen. Offenbar waren im Erdgeschoss des Gefängnisses Gefangene zu einem Appell angetreten. Namen wurden aufgerufen. Laut erklang immer wieder das „Hier!“ Viel später habe ich einmal erfahren, dass es solche waren, die mit einem Frühzug über Gera nach Weimar und weiter zu dem berüchtigten Konzentrationslager Buchenwald gebracht wurden.

Bald nach dem Frühstück wurden wir zu einem sogenannten Spaziergang stockwerkweise in den Gefängnis Hof geführt. Einer nach dem andern zogen wir in dem engen Bezirk im Kreise dahin. Ich hatte meinen Gehrock mit einem Sträflingsanzug vertauschen dürfen, so fiel ich nicht weiter auf. Alle Tage sah man bei diesem „Spaziergang“ neue Gesichter. (...)

Einige Tage später sah ich früh beim Heraustreten meinen katholischen Amtsbruder, den Kaplan aus Reichenbach [Anm.: Johannes Derksen], der, wenn er in Lengenfeld eine katholische Beerdigung zu vollziehen hatte, sich immer in meinem Studierzimmer umzog. Weshalb war er da? Einige Tage später, als wir einmal zum Duschen gehen durften, erfuhr ich es. Als wir uns, wie der Herrgott uns erschaffen hatte, nebeneinander abtrockneten, flüsterte er es mir zu. Er hatte eine Kanzleiabkündigung verlesen, deren Bekanntgabe von der Regierung verboten war. Gemeindeglieder hatten, ohne zu ahnen, was sie damit anrichteten, den Inhalt weitergesagt. Nun war er im

Untersuchungsgefängnis und saß später einige Zeit im Gefängnis in Bautzen. (...)

Ich durfte einige Male heimschreiben, bekam auch eine ungehörige Menge Briefe von Gemeindemitgliedern. (...) Einige Briefe von Soldaten aus dem Feld, die ihrer Empörung Ausdruck gegeben hatten, dass man mich ins Gefängnis gesperrt habe, während sie draußen für die Heimat kämpften, wurden mir nicht ausgeliefert. (...)

Ganz unvermutet wurde ich am 23. Dez. 1941 entlassen. Um fünf Uhr abends ging der Autobus nach Lengenfeld. Als ich auf dem Marktplatz in Lengenfeld ankam, stand meine Frau da, die man telefonisch benachrichtigt hatte. Nicht weit von ihr stand Kantor Curt Kraus, der wohl auch einen Ankommenden erwartete. Erstaunt und bewegt reichten wir uns die Hand.

Noch ahnte ich nicht, dass ich am Weihnachtsfest nicht amtieren durfte, ja nie mehr in Lengenfeld die Kanzel besteigen dürfe. Die Geheime Staatspolizei hatte es so verfügt.

Pfarrer Theodor Beyrich starb am 18. Febr. 1971 in Großröhrsdorf, wohin er strafversetzt worden war. Er wurde in Dresden-Striesen beigesetzt.

Quelle:

- Beyrich, Theodor; Erinnerungen an Lengenfeld i. Vgl. aus den Jahren 1925 – 1941; Ms., (Großröhrsdorf), 1966

Friedrich Machold

Die letzten Tage im KZ-Außenlager Lengenfeld und unbeantwortet bleibende Fragen

Zunächst: Es gibt in Lengenfeld so gut wie keine archiva-lischen Unterlagen zu dem Geschehen um die Leng-Werke, das Fremd- und Zwangsarbeiterlager am Walkmühlenweg und das KZ-Außenlager. Alle Unterlagen aus dem Parteihaus (Braunes Haus, später Klubhaus, 1994 abgebrochen) wanderten im Kesselhaus der Fa. Baumgärtel durch den Schornstein. Auch vieles aus dem Rathaus wurde sinnlos vernichtet. (siehe LA 410 Morgenstern) So beruht unser heutiger Wissensstand auf Daten und Fakten von außerhalb, insbesondere auf der Häftlingsnummernliste der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg sowie zwei Erinnerungsberichten von Überlebenden. Jahrzehntelang war die einzige und damit wertvollste Quelle über das KZ-Außenlager ein Bericht von Hermann Gerisch im „Kultur-spiegel für den Kreis Reichenbach“, März 1960. Hermann Gerisch war selbst auch kein Zeitzeuge, er kam erst 1949 nach vierjähriger sowjetischer Kriegsgefangenschaft nach Lengenfeld zurück. Aber um 1960 lebten am Walkmühlenweg noch Anwohner, die sich an dieses Geschehen erinnern konnten.

Die Toten des KZ-Außenlagers Lengenfeld waren zu-nächst nach Reichenbach gebracht und dort im Krematorium eingeäschert worden. Als am 21. März 1945 die Stadt bombardiert und damit auch die Gasversorgung gestört wurde, erloschen die Verbrennungsöfen des Krematoriums. Die Urnen von 160 ausländischen Deportier-ten sind so auf dem Friedhof in Reichenbach bestattet. Weitere 27 bereits nach Reichenbach gebrachte KZ-Tote mussten dann dort erdbestattet werden. Die Urnen von

zwei deutschen KZ-Häftlingen wurden ihren Angehörigen zugestellt. Diese Angaben verdanken wir dem katholi-schen Pfarrer Johannes Derksen aus Reichenbach bei seiner Ansprache zur nachträglichen Bestattungsfeier am 23. Juni 1945.

Nach dem 21. März wurden die KZ-Toten auf den Lengenfelder Friedhof gebracht. Der schon lange verstorbene Friedhofsmeister Hans Müller ebenso wie unser derzei-tiger Friedhofsmeister Thomas Kühner berichteten bzw. berichten übereinstimmend, sie haben im oberen Teil un-seres Friedhofes, hinter den Mausoleen, rechts mit dem Zugang von der Weststraße her, Grabreste bzw. sterbliche Überreste gefunden an Stellen, wo keine Bestattungen in ihren Unterlagen ausgewiesen seien und zudem in einer Tiefe von nur 60 bis 80 cm. Außerdem wären - wie sonst üblich - keine hölzernen Reste einer Sargbestattung auf-zufinden gewesen, allenfalls Baumwoll- oder Leinenfet-zen. Es bestehen keine Zweifel: anonym verscharrte Op-fer aus dem KZ-Außenlager. Die im Lager verstorbenen Häftlinge wurden dabei sicher nicht durch die Stadt zum Friedhof gebracht, sondern von Mitgefangenen oben über den Berg zur Pforte von der Weststraße her.

Nachdem im Lager Flecktyphus ausgebrochen war, die Todeszahlen dramatisch anstiegen, änderte die Lager-leitung die Art und Weise der Bestattung: jetzt in einem Massengrab.

Der Friedhof in Lengenfeld befindet sich im Eigentum und damit in der Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchengemeinde. Bei aktuellen Recherchen im Pfarrarchiv Lengenfeld wur-de jetzt in einer Akte ein „Brief an den Herrn Bürgermeis-ter der Stadt Lengenfeld vom 4. Juni 1945“ gefunden. Die-ses Schreiben vermittelt einige völlig neue Erkenntnisse. Auch wenn die Seite 2 in der Akte fehlt, es besteht nicht im Geringsten der Zweifel, dass Pfarrer Alfred Keßner der Verfasser dieses Briefes war. Am 30. Mai war Arthur Nier, KPD-Mitglied und Häftling im KZ Buchenwald, vom ameri-kanischen (!) Stadtkommandanten an Stelle von Dr. Theo-dor Klengel als Bürgermeister eingesetzt worden.

Pfarrer Alfred Keßner schreibt: „Verstorbene Lagerinsas-sen wurden, wie ich erfuhr, bis Ende März 1945 im Krematorium zu Reichenbach eingeäschert. Seit dem 2. Ap-til aber wurden die verstorbenen Häftlinge auf unserem Friedhof in einem Massengrab beerdigt. Es handelt sich dabei um mindestens 35, wenn nicht erheblich mehr, im Konzentrationslager Verstorbene, die innerhalb 14 Tagen hier beerdigt wurden.“

Die Häftlingsnummernliste der KZ-Gedenkstätte Flos-senbürg weist 978 Namen aus. Das KZ-Außenlager Len-genfeld war das größte hier im Vogtland. Die letzte Stär-kemeldung vom 13. April 1945 nennt noch 744 Häftlinge. 978 minus 744 sind 234 Opfer. In Reichenbach wurden 189 KZ-Opfer eingeäschert und bestattet. 234 minus 189 minus (gemäß Alfred Keßner mindestens) 35 in Len-genfeld im Massengrab beerdigten Opfer verbleiben (bei al-len Unwägbarkeiten) etwa 10 Tote, anonym verscharrt im oberen Teil unseres Friedhofes. - **Wir werden die volle Wahrheit nicht mehr finden.**

Pfarrer Alfred Keßner schreibt in seinem Brief vom 4. Juni weiter: „Die verstorbenen Häftlinge wurden in einem Massengrab [Anm.: im Winkel zwischen Schulturnhalle und der alten, heute schon längst abgebrochenen alten Aufbahrungshalle], dessen Herstellung die Lagerleitung selbst in die Hand nahm, beerdigt. Die Beerdigung fand in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden statt. Publikum wurde nicht zugelassen. Wie mir bekannt geworden ist, war bei sämtlichen Verstorbenen deutlich zu sehen, dass sie verhungert waren. Sie wurden, soweit ich nachträglich erfuhr, nackt, jeweils zwei aneinander gebunden in das Grab geworfen... Ich habe bei der Stadtverwaltung damals fernmündlich anfragen lassen, wo denn die Sterbeurkunden bzw. Leichenbestattungsscheine, aus denen die Todesursache hervorgeht, für die verstorbenen Lagerinsassen seien. Ich konnte es nach dem geltenden Recht nicht zulassen, dass die Leichen Verstorbener, die in keiner Weise ausgewiesen seien, auf unserem Friedhof beerdigt würden. Die Stadtverwaltung gab die Auskunft, sie sei selbst völlig im Unklaren über die Verstorbenen, sie wisse weder Namen noch sonst irgendetwas über sie. Es sei aber völlig ausgeschlossen, unseren Friedhof für die Beerdigung jener Lagerinsassen mit der Begründung zu schließen, dass erst Klarheit über die Todesursache usw. bestehen müsse. Nach der, so wurde ich beschieden, für die Beerdigung solcher Verstorbener besonders erlassener Bestimmung, müsse ich die weitere Beerdigung zulassen. Weiteren dagegen erhobenen Vorstellungen kam die Besetzung Lengenfelds durch die amerikanischen Truppen zuvor.“

Hermann Gerisch schreibt: „Am Freitag, dem 13. April, wurde das Konzentrationslager plötzlich geräumt. An die 200 noch gehfähige Häftlinge wurden abends 20 Uhr, also bei Dunkelheit, nach Schönheide in Marsch gesetzt [Anm.: Die letzte Stärkemeldung am diesem 13. April weist, wie bereits angemerkt, noch 744 KZ-Häftlinge aus.] Am Sonnabend, dem 14. April, wurden noch ca. 100 Kranke wie Säcke auf Lastautos geworfen und abtransportiert. Am nächsten Tag, am Sonntag, vormittags 9 Uhr, brannte das Konzentrationslager ab... Dabei kamen einige Häftlinge in den Flammen um. Die Augenzeugenberichte darüber sind nicht ganz eindeutig. Es soll sich um schwerkranke und von der SS absichtlich zurückgelassene Häftlinge gehandelt haben. Jedenfalls wurden bei späteren Aufräumarbeiten halbverkohlte Skelettreste von fünf Menschen gefunden. Andererseits waren wohl einige Häftlinge in der Nacht vom 13. zum 14. April auf dem Marsch nach Schönheide geflohen und hatten sich in den Baracken versteckt in der Hoffnung, bald von den anrückenden Amerikanern befreit zu werden. Das Brandkommando, das wegen der Ansteckungsgefahr die Baracken nicht zu betreten wagte, hatte womöglich keine Ahnung von den dort verborgenen oder verlassenen Menschen. Fest steht, dass während des Brandes plötzlich einige Männer mit brennenden Kleidern und teilweise blutend aus den Baracken flohen. Ein Angehöriger der Lagerleitung des vorderen Fremdarbeiterlagers soll sogar zwei der Unglücklichen wieder in die Flammen zurückgestoßen haben.“ Hermann Gerischs Bericht war in der Tat die sicherste Quelle bisher, aus der wir vom Brand der KZ-Baracken erfuhren.

Im Sommer 2023 startete Andrea Satta aus einem Vorort von Rom mit einer Gruppe zu einer 20-tägigen, 1600 km langen Fahrradtour von Lengenfeld nach Rom, nahe der Eisenbahntrasse, die sein Vater im Juli 1945 auf den Puffern eines Güterzuges, eine grüne Ziehharmonika über der Schulter, bei seiner Heimreise aus deutscher Zwangsarbeit zurücklegte. Vater Gavino Satta gehörte zu den Italienischen Militärinternierten (siehe LA 408 Badoglios), die zur Zwangsarbeit in Lengenfeld deportiert waren. 2022 erschien sein Buch „La fisarmonica verde“ (Die grüne Ziehharmonika), in dem Andrea Satta das Schicksal seines Vaters schilderte. Das Buch enthält eine Erklärung, die er im Nachlass seines Vaters fand.

„Wir, italienische Kriegsgefangene, erklären folgendes:

Am 14. April 1945 erhielt der Lagerführer Hartmann, Josef, geboren in Lengenfeld (Vogtland) am 7. April 1911, der Kommandant des Arbeitslagers für ausländische Arbeiter in Lengenfeld, von der SS des KZ-Lagers den Auftrag, die von politischen Häftlingen belegten Baracken und eine unbestimmte Anzahl von kranken Häftlingen zu übernehmen. Am 15. April morgens, aufgrund des schnellen Vorrückens der Amerikaner in diese Gegend, zwang der Lagerführer Hartmann alle KZ-Häftlinge in die Baracken zurückzukehren und schloss die Türen, setzte sie in Brand und ließ die KZ-Häftlinge in den Flammen sterben. Diejenigen Häftlinge, die versuchten, herauszukommen, wurden zurück in das Feuer gedrängt, und einige, die noch die Kraft hatten, auf das Dach zu klettern, wurden von Hartmanns Pistole ins Visier genommen. Die Anzahl der lebendig Verbrannten beläuft sich auf etwa 40 Personen... Hartmann wurde heute, am 11. Juli, von uns Zeugen gestoppt und zur deutschen Polizei in der Stadt Hof gebracht, die folgende Erklärung von den Zeugen zur Vorlage beim zuständigen amerikanischen Kommando unterzeichnet, dem Hartmann zur Verhaftung übergeben wurde.

Hof, 11. Juli 1945“

Das Zusammentreffen der heimkehrenden Italiener mit ihrem Lagerkommandanten in Hof – eine Ironie der Geschichte; aber überaus bedeutsam für die örtliche Heimatgeschichtsforschung. Nur: 5 oder 40 im Feuer umgekommene KZ-Häftlinge ???

Und wer war Josef Hartmann, „geboren am 7. April 1911 in Lengenfeld“ ? Weder in den standesamtlichen Unterlagen noch im Taufregister des Pfarrarchivs (zu dieser Zeit waren noch 95 Prozent der Lengenfelder Einwohner evangelischer Konfession) ist unter diesem Datum ein Josef Hartmann eingetragen. Nun könnte das ein Zahlendreher oder überhaupt eine falsche Datumsangabe sein. Aber auch in den Adressbüchern von 1939 und 1944 ist kein Josef Hartmann aufgeführt.

Die Anfrage an die Arolsen Archives, das Internationale Zentrum über NS-Verfolgung, wurde negativ beantwortet, aber mit einem Hinweis aus Bad Arolsen an eine Adresse beim Bundesarchiv in Berlin, wo die Personalunterlagen von Angehörigen der SS und Waffen-SS verwahrt werden. Antwort aus Berlin: ebenfalls negativ.

Die Zentralstelle zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen in Ludwigsburg antwortete: „In unserer Kartei befinden sich zwei Namensträger Josef Hartmann mit jeweils abweichenden Geburtsdaten, die auch beide den SS-Totenkopf-Sturmbannen angehört haben und auch zur Bewachung in Konzentrationslagern eingesetzt waren... Ein am 22. März 1918 im Banat (Rumänien) geborener Josef Hartmann ist (zwischenzeitlich) verstorben. Dieser war im Konzentrationslager Majdanek, im KZ Groß-Rosen und im KZ Flossenbürg eingesetzt... Er wurde 1947 in Polen zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt und hat nach seiner Strafverbüßung in Deutschland gelebt.“ Hinzugefügt war: „Hinweise auf das Arbeitslager Lengenfeld liegen nicht vor.“

Auch mit dem Wissen, dass die Prioritäten in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg ebenso wie in Bad Arolsen bei den Opfern und nicht bei den Tätern liegen, die letzte Anfrage – und die Antwort: „Im Archiv der KZ-Gedenkstätte liegen trotz intensiver Recherchen keine Dokumente und Hinweise auf einen SS-Angehörigen namens Josef Hartmann vor.“ - **Wir werden wohl auch zu dieser Person keine befriedigende Antwort mehr finden.**

Unser heutiger Kenntnisstand, der Versuch einer Auflistung aller Opfer im KZ-Außenlager Lengenfeld muss unvollkommen bleiben, kann bei all den Unwägbarkeiten nur unvollständig und in groben Umrissen erfolgen:

Abschließend aber noch einmal Hermann Gerisch: „Als im Lager Flecktyphus ausgebrochen war, verscharrte man [Anm.: kurz vor der Evakuierung des Lagers, dem Todesmarsch] die letzten verstorbenen Häftlinge unmittelbar neben dem Lager oder warf sie samt den Lattenrosten in den Überlauf des heute noch vorhandenen Feuerlöschteiches... In einem Betonraum, der als Leichenkeller gedient hatte, wurden nach der Auflösung des Lagers noch fünf unbekleidete Leichen gefunden. [Die auf dem Lagergelände verscharrten Opfer] wurden im Sommer 1945 wieder ausgegraben und ebenfalls im Massengrab des Lengenfelder Friedhofes beigesetzt. Dort liegen jetzt 57 Opfer des Faschismus beerdigt.“

Die Exhumierung dieser Opfer musste im Sommer 1945 von ehemaligen Parteigenossen der NSDAP ausgeführt werden. Ein Exhumierungsprotokoll, wenn überhaupt angefertigt, ist bis heute nicht aufgefunden worden.

Auch dazu noch einmal Pfarrer Alfred Keßner in der bereits oben genannten und eingesehenen Akte mit einer weiteren Mitteilung vom 11. Okt. 1945, auch er schreibt: „Auf dem Gottesacker zu Lengenfeld i. Vgtl. befindet sich ein Massengrab, das mit 57 ehemaligen KZ-Häftlingen belegt ist, die im hiesigen KZ-Lager verstorben sind.“

Fassen wir die Ereignisse dieser letzten Tage des KZ-Außenlagers zusammen:

- 13. April: Evakuierung und der Beginn des Todesmarsches
- 14. April: ca. 100 kranke und nicht mehr marschfähige Häftlinge werden mit einem Lkw dem Evakuierungsmarsch nachgefahren
- 15. April: Die Baracken des KZ-Lagers werden in Brand gesteckt und brennen mit darin befindlichen Häftlingen nieder.

- 17. April: Lengenfeld wird von amerikanischen Soldaten besetzt, die Fremd- und Zwangsarbeiter im vorderen Arbeitslager befreit.
- kurz nach dem 17. April: Mindestens zwei SS-Wachmänner werden erhängt (siehe LA 408 Badoglios)
- nach dem 17. April: (mindestens) fünf halbverkohlte Skelettreste (oder 40 ?), fünf unbekleidete Häftlinge im „Leichenkeller“, weitere verscharrte oder in den Feuerlöschteich geworfene verstorbene Häftlinge
- Eine geordnete Beerdigung dieser letzten KZ-Opfer unmittelbar nach der Besetzung Lengenfelds durch die amerikanischen Soldaten darf angesichts der Auflösung aller bisherigen staatlichen Ordnung ausgeschlossen werden. Und ganz sicher hätte auch Pfarrer Alfred Keßner dazu einen Hinweis in seinem Brief vom 4. Juni an Bürgermeister Arthur Nier gemacht.
- 57 KZ-Häftlinge im Massengrab auf dem Friedhof (Gerisch und Keßner / 11. Okt.) minus 35, „wenn nicht erheblich mehr“ (Keßner / 4. Juni) lassen auf eine Anzahl von 22 im Sommer auf dem Lagergelände exhumierte sterbliche Überreste von KZ-Opfern schließen, die - wo sonst eigentlich (!) - jetzt auch im Massengrab auf dem Friedhof beigesetzt wurden. - **Wir werden die volle Wahrheit nicht finden.**

Und bei der Abwägung all dieser Opferzahlen, lassen sich daraus auch Erkenntnisse über die im Feuer umgekommenen Häftlinge gewinnen ?

- vermutlich 22 im Sommer 1945 auf dem Lagergelände exhumierte sterbliche Überreste von Toten
- fünf unbekleidete tote Häftlinge aus dem Leichenkeller
- mindestens zwei erhängte SS-Leute
- weitere auf dem Lagergelände verscharrte (wenigstens 2) oder in den Feuerlöschteich geworfene Opfer (mindestens 2)
- $22 - 5 - 2 - 2 - 2 = 11 ?$ Bei allen Unwägbarkeiten – die Anzahl der beim Niederbrennen der KZ-Baracken ermordeten Häftlinge dürfte nach diesen zahlenmäßigen und doch halbwegs annähernden Angaben der Zahl „fünf“ eher näher kommen als der Zahl „vierzig“.
- 5 oder 11 oder 40 im Feuer umgekommene KZ-Häftlinge ???

Wir werden bei dieser Frage erst recht die volle Wahrheit nicht mehr finden.

Quellen:

- Derksen, Johannes; Ansprache bei der nachträglichen Bestattungsfeierlichkeit der 189 im Konzentrationslager Lengenfeld ums Leben Gekommenen; Reichenbach, 23. Juni 1945
- Gerisch, Hermann; Das Konzentrationslager von Lengenfeld; in: Kulturspiegel für den Kreis Reichenbach; März 1960
- Häftlingsnummernliste der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
- Keßner, Alfred; Brief an den Herrn Bürgermeister der Stadt Lengenfeld vom 4. Juni 1945; Pfarrarchiv Lengenfeld, Arch.-Reg. VIII, Friedhof, Nr. 252)
- Satta, Andrea; La fisarmonica verde; Milano, 2022
- Will, Thomas, Oberstaatsanwalt (Zentrale Stelle ... zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen); Mitteilung 410 AR 25/23 vom 21.11.2023

Fortsetzung folgt



Februar 2025:

30.01.2025 Workshop für Kinder

In diesem Kurs nähst du dir einen kuscheligen Loop an der Nähmaschine. Freu dich auf einen kreativen und abwechslungsreichen Nachmittag. Für Kinder ab 6 Jahre. Uhrzeit: 16 bis 18 Uhr | Kosten: 10 Euro inkl. Material | Ort: HELDENSTUBE

31.01.2025 Hutzenabend mit Livemusik

Es wird gemütlich. Wir rücken zusammen, genießen die Winterzeit und lassen Traditionen aufleben. Unser Café verwandelt sich in eine kuschelige Stube. Es wird gesungen, erzählt, gelacht und geschlemmt. Genieße erzgebirgischen Schiebböcker-Käs` und weitere Leckereien, Punsch und Livemusik. 17 bis 21 Uhr | Eintritt frei (Es wird um eine Spende für die Künstler gebeten.) | Ort: Café Mehrwert

02.+ 16.02.2025 Sonntagscafé

Das Projekt ist eine ehrenamtliche Initiative von HERZkraftwerk e.V. in Zusammenarbeit mit dem Café Mehrwert. Wir suchen für unser Sonntagscafé engagierte Freizeitbäcker, die uns leckere Torten, Kuchen oder Kekse zur Verfügung stellen. Der Erlös kommt den Projekten unseres gemeinnützigen Vereins HERZkraftwerk e.V. zugute. Du willst mitmachen? Dann melde dich bei uns: kontakt@herzkraftwerk.de oder 0152 24757896
Uhrzeit: 14 bis 17 Uhr, Ort: Café Mehrwert

03.+17.02.2025 Heldenküche für Kinder – Ernten, Kochen, LECKER!

Gemeinsam ernten wir je nach Saison frisches Gemüse, Obst und Kräuter aus unserem Mitmachgarten. Daraus zaubern wir anschließend leckere und gesunde Mahlzeiten. Zudem lernt ihr etwas über den Anbau und die Pflege von Pflanzen und erhaltet Wissen rund um Kräuter von Garten und Wiese. Der Kurs findet regelmäßig, alle 14 Tage immer montags statt. Uhrzeit: 14 bis 15.30 Uhr | Die Teilnahme ist kostenfrei. | Ort: HELDENSTUBE

05.02. | 12.02. | 19.02.2025 Rommé-Runde für Alle

Spielen, Austauschen, Zusammensein. Dieser Kurs findet wöchentlich außer am letzten Mittwoch im Monat statt. Uhrzeit: 15 bis 17 Uhr | Kosten: auf Spendenbasis | Ort: HELDENSTUBE

05.02. | 12.02. | 19.02. | 26.02.2025 Englisch-Kurs Grundkenntnisse & Basiswissen

Dieser Kurs findet wöchentlich mittwochs statt. Uhrzeit: 17.30 bis 18.30 Uhr | Kosten: 15 Euro (eine Zeitstunde) | Ort: HELDENSTUBE

06.02.2025 Workshop Achtsames Malen meets Human Design –

In diesem Kurs bringst du deine Human Design Körpergrafik, durch eine achtsame Mal-Technik zu Papier. Das führt dich in einen Entspannungszustand. Die Kombination aus beidem führt dazu, dass du die Sprache deines

Körpers fühlst. Uhrzeit: 17 bis 19.30 Uhr | Kosten: 77 Euro inkl. Kursmaterialien, Audiodatei und Freigetränk | Ort: HELDENSTUBE | www.melaniemueller.info/

07.02.2025 Stillcafé

Komm zur Stillgruppe und triff dich mit anderen Müttern und ihren Babys, die wahrscheinlich ganz Ähnliches erleben wie du. Uhrzeit: 9 bis 10 Uhr | Kosten: auf Spendenbasis | Ort: HELDENSTUBE

07.02.2025 Cafékonzert

„Ludwig Müller singt Lieder von Reinhard Mey.“ Genieße die Lieder von dem wohl bekanntesten deutschen Liedermacher Reinhard Mey, stimmungsvoll interpretiert von Ludwig Müller. Uhrzeit: 19 bis 21 Uhr | Ticket: 15 Euro | Ort: Café Mehrwert

12.02.2025 Kochtreff - Gemeinsames Kochen.

Lasst uns gemeinsam ein leckeres Essen zubereiten, welches wir anschließend zusammen genießen und gern auch mit anderen teilen. Uhrzeit: 10.30 bis 12.30 Uhr | Kosten: auf Spendenbasis | Ort: HELDENSTUBE

13.02.2025 Vortrag Infoveranstaltung – Trinkst du gutes Wasser?

Wie ionisiertes Wasser dein Leben nachhaltig verändern kann. Uhrzeit: 17 bis 18.30 Uhr | Kosten: 3 Euro | Ort: HELDENSTUBE | Michaela Pohl – Gesundheitscoach & Susen Bischoff – Heilpraktikerin

14.02.2025 Candlelight Dinner

Passend zum Valentinstag haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht. Genießt ein romantisches Candlelight Dinner. Startet angenehm in den Abend mit einem Begrüßungscocktail und lasst euch kulinarisch verwöhnen. Uhrzeit: 18 bis 21 Uhr | Reservierung erwünscht, Tel.: 037606 949960 oder info@cafe-mehrwert.de | Ort: Café Mehrwert

20.02.2025 Workshop für Kinder – Holz basteln & bearbeiten

Kreatives Basteln und Gestalten mit dem Naturrohstoff Holz. Feile, schleife und bemale deine Holzfiguren und erschaffe dein eigenes Kunstwerk. Für Kinder ab 6 bis 10 Jahre. Uhrzeit: 17 bis 19 Uhr | Kosten: 8 Euro inkl. Material | Ort: HELDENSTUBE

27.02.2025 Workshop Ostereier gestalten mit der Technik der Sorben

Gestalte einzigartige Muster aus Wachs und Farbe. Erfahre, wie du die Eier vorbereitest, färbst und die dafür notwendigen Werkzeuge selbst herstellst. Uhrzeit: 17 bis 19 Uhr | Kosten: 12 Euro für Material | Ort: HELDENSTUBE

Vorab-Info für März:

07.03.2025 Mädelsabend

Lasst uns feiern und tanzen! Genieße einen tollen Abend mit deinen Mädels. Tanzt, lacht, quatscht und habt Spaß. Mädelsabend im Café Mehrwert inkl. Begrüßungscocktail und DJ-Musik. Uhrzeit: 18 bis 22 Uhr | Ticket: 10 Euro | Ort: Café Mehrwert

Mehr Infos zu den einzelnen Veranstaltungen sowie die dazugehörigen Tickets bekommst du hier:

www.cafe-mehrwert.de

Café Mehrwert, Markt 1, 08485 Lengenfeld

Telefon: 037606 / 949960

HELDENSTUBE, Hauptstraße 2, 08485 Lengenfeld



Ev.-Luth.

CHRISTUS-KIRCHSPIEL

im Vogtland

Kirchgemeinden

Lengenfeld

Plohn - Röthenbach

Waldkirchen - Irfersgrün



GOTTESDIENSTE

2. Februar · Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr **Irfersgrün:** Gottesdienst mit Einführung
Pfarrerin Theilemann in die Pilgerarbeit und
WIRs(w)ing-Chor

14.00 Uhr **Lengenfeld:** Gottesdienst

9. Februar · 4. Sonntag vor der Passionszeit

09.00 Uhr **Röthenbach:** Gottesdienst

10.00 Uhr **Waldkirchen:** Gottesdienst mit Abendmahl,
Kindergottesdienst

10.30 Uhr **Lengenfeld:** Gottesdienst mit Kirchenchor

16. Februar · Septuagesimä · 3. Sonntag vor der Passionszeit

09.00 Uhr **Plohn:** Gottesdienst

10.00 Uhr **Irfersgrün:** Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr **Lengenfeld:** Gottesdienst mit Abendmahl und
Posaunenchor

23. Februar · Sexagesimä · 2. Sonntag vor der Passionszeit

09.00 Uhr **Röthenbach:** Gottesdienst

10.00 Uhr **Waldkirchen:** Gottesdienst, Kindergottesdienst

10.30 Uhr **Lengenfeld:** Gottesdienst

25. Februar · Dienstag

16.00 Uhr **Lengenfeld:** Gottesdienst im Seniorenzentrum



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Wie ist das mit Gott und der Welt?



Glaubenskurs im Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel an 7 Abenden:

6.3. / 13.3. / 20.3. / 27.3. / 3.4. / 10.4. / 8.5., jeweils 19.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Rodewisch (Rützengrüner Straße 11)

Öffnungszeiten der Kirchgemeindebüros und der Friedhofsverwaltungen

08485 Lengenfeld, Kirchplatz 2, Tel. 037606 / 2617

Montag + Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag + Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

08485 Waldkirchen, Hauptstraße 124, Tel. 037606 2533

Montag 15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

Weitere Informationen auf unseren Internetseiten:

www.kirchspiel-lengenfeld-plohn-roethenbach.de

www.kirche-wir.de

Ev.-Luth. Freikirche Lengenfeld

Plohner Weg 7



GOTTESDIENSTE

9. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl

16. Februar – 3. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimä)

9.00 Uhr Predigtgottesdienst

23. Februar – 2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimä)

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Bibelgesprächskreis:

Freitag, 7. und 28.2., jeweils 18.00 Uhr

Unsere Gottesdienste live per Telefon mithören.

Über den Konferenz-Anbieter „phonesty“.

Einfach einwählen unter: 0341 / 465 999 00

Ansage abwarten

Konferenzraum-Nummer eintippen: 25 33 1 #-Taste

PIN eintippen: 61 89 1 #-Taste

Es entstehen die normalen Telefonkosten ihres Anbieters (d.h. bei einer Flatrate fürs Festnetz entstehen keine weiteren Kosten).

Tägliche **Andachten** und **wöchentliche Predigten** für zu Hause und weitere **Informationen** finden sie unter **www.elfk.de/lengenfeld**.

Unverbindliche Informations-Glaubenskurse sind jederzeit nach Absprache möglich.

Telefon Pfarramt: 037606 / 964516 oder 01577 / 1598557

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gartenstraße 13

**Gemeinschaftsstunden und besondere
Veranstaltungen**

Sonntag, 02.02.2025, 11.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 09.02.2025, 17.00 Uhr AUFATMEN mit Reinhard Pilz

Sonntag, 16.02.2025, 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 23.02.2025, 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Frauenstunde

Dienstag, 04.02.2025, 16.00 Uhr

Männerstunde

Dienstag, 04.02.2025, 19.30 Uhr Männerstunde

LEGO-Zeit:

Sonntag, 15.02.2025, 9.30 Uhr

EFG Lengenfeld

Lengenfeld, Engeltasse 6



Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten sowie zahlreichen Angeboten unter der Woche!

-  037606862383
-  [Instagram.com/efg.de](https://www.instagram.com/efg.de)
-  www.efg-le.de
-  [facebook.com/EFGLengenfeld](https://www.facebook.com/EFGLengenfeld)
-  www.youtube.com/@EFGLengenfeld

Gottesdienst:

Sonntag, 02.02., 09.02., 16.02., 23.02., 10.00 Uhr,
gleichzeitig Kindergottesdienst

Übertragung der Gottesdienste unter www.efg-le.de

Kidsclub:

Freitag, 07.02., 14.02., 16.00 Uhr, für Kinder von 3. – 6. Klasse

Teenkreis:

Freitag, 07.02., 14.02., 18.00 Uhr, für Kinder ab 7. Klasse

Jugend LE:

Sonntag, 08.02., 15.02., 22.02., 18.30 Uhr,
für Teens und Jugendliche ab 14 Jahren

Blaukreuzgruppe:

Freitag, 07.02., 14.02., 18:30 Uhr

Hilfsangebot für Menschen mit Suchtproblemen

Friedensgebet: 03.02., 10.02., 17.02., 24.02., 18.00 Uhr

Hauskreise:

an verschiedenen Tagen in der Woche, Gespräche über
Gott, das Leben und die Bibel

Katholische Pfarrei „St. Christophorus“ Auerbach

Gemeinde „St. Heinrich“ Lengenfeld

Lutherstraße 15, 08485 Lengenfeld

www.st-christophorus-auerbach.de

Röm.-kath. Pfarrei St. Christophorus, Rempesgrüner Weg 9,
08209 Auerbach, Tel. 03744/212615

Gottesdienste Februar 2025

Sonntag, 01.02., 15.00 - 18.00 Uhr, Familien- (Schnee)-
Nachmittag in Klingenthal

Sonntag, 08.02., 16.00 Uhr, Heilige Messe

Sonntag, 15.02., 16.00 Uhr, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 22.02., 16.00 Uhr, Heilige Messe

Vorschau:

Sonntag, 01.03., 18:00 Uhr, Gemeindefasching

Begegnungsstätte Nordhorner Platz Reichenbach

Bitte informieren Sie sich über alle weiteren Gottesdienst-
zeiten der Pfarrei St. Christophorus an den Aushängen
und auf der Homepage.

Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland Kirchenbezirk Plauen - Kirchengemeinde Auerbach (Göltzschtal-Gemeinde)



08209 Auerbach, Bertolt-Brecht-Straße 4

Gemeindevorsteher:

Herr Uwe Herrmann, Tel. 03745 70168

Gottesdienste Februar 2025

Sonntag, 02.02.2025

10:00 Uhr Gottesdienst – parallel Kinderunterrichte

Mittwoch, 05.02.2025

19:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 09.02.2025

10:00 Uhr Gottesdienst – parallel Kinderunterrichte

Mittwoch, 12.02.2025

19:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16.02.2025

10:00 Uhr Gottesdienst - - parallel Kinderunterrichte

Mittwoch, 19.02.2025

19:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 23.02.2025

10:00 Uhr Gottesdienst - - parallel Kinderunterrichte

Mittwoch, 26.02.2025

19:30 Uhr Gottesdienst

Es können auch die Übertragungen der Gottesdienste per Video oder Telefon genutzt werden:

Der **Youtube-Kanal** der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland:

www.gottesdienst.nak-nordost.de

Telefonübertragung aus unserer Gemeinde Auerbach:

Einwahlnummer: 0365 83949800

Konferenzraumnummer: 62014#

Teilnehmer PIN: 08155#

Telefonübertragung für den Bezirk Plauen:

Einwahlnummer: 0341 46599900

Konferenzraumnummer: 35020#

Teilnehmer PIN: 08529#

Unsere GÖLTZSCHTAL-GEMEINDE feiert in 2025:

**125 Jahre Neuapostolischer Glauben im Göltzschal
5 Jahre Kirchen-Neubau in Auerbach**

Herzlich willkommen!

01.02.2025 Benefizkonzert „Im Glanz von Trompete und Orgel“

01.03.2025 Andacht für verstorbene Kinder

30.08.2025 Tag der offenen Tür in der Neuapostolischen Kirchengemeinde Auerbach

DANKE!

Lengfelder Lebendiger Adventskalender

Ein herzliches Dankeschön an alle, die Tor oder Tür im Advent des vergangenen Jahres für andere öffneten. Die Gastgebenden gestalteten viele schöne Abende auf verschiedenste Art und Weise.

Ein besonderes Highlight war dabei die Einladung der Feuerwehr in die Reichenbacher Straße.

Ronny Meißner und andere Kameraden gewährten Außenstehenden einen aufschlussreichen Einblick in das große Arbeitsfeld der Feuerwehr und bei den Besuchern stellte sich so mancher „Aha-Effekt“ ein.

Den Gästen wurden persönliche Berichte von Einsätzen erzählt und aus einem Buch Erlebnisse eines Feuerwehrmannes in den Weihnachtstagen vorgelesen. Sie erfuhren, wie der alte Leitspruch „Gott zur Ehr - dem nächsten zur Wehr“ auch heute noch im Feuerwehrwesen verwurzelt ist. Und nach einer guten Verköstigung fand auch noch eine eindruckliche Besichtigung des Fuhrparks statt.

www.moebelhaus-herrmann.de

seit über 25 Jahren

Herrmann
MOBEL

MATRATZENSTUDIO
KÜCHEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Auerbacher Str. 1 • Lengelfeld • Tel. 037606/ 2261



Schade, dass nur wenige Menschen der Einladung folgten, denn es war ein wirklich schönes Angebot, die örtliche Feuerwehr auf eine bemerkenswerte und persönliche Art kennenzulernen.

Bleibt zu hoffen, dass sich diese Chance vielleicht im Advent 2025 wieder bietet?

VIELEN DANK sagen die Anwesenden vom 21.12.2024!



WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Gartenstadt e.G.
Reichenbach Tel. 13912
Rosenstraße 5, 08468 Reichenbach/Vogtl.

WOHNUNGSANGEBOTE

Straße	Nr.		Zimmer	Heizung Energie	Wfl.
Hans-Beimler-Straße	8	2.OG rechts	3	V/118,4/Gas	59,7
Platanenstraße	45	2.OG links	3	V/90/Gas	62,0
Hermann-Dindas-Str.	21	2.OG rechts	3	V/123,3/Gas	74,4
Stockmannstraße	34	1.OG rechts	2	V/99,4/Gas	56,7
Erich-Mühsam-Straße	54	EG rechts	2	V/141,9/Gas	42,0
Damaschkestraße	107	1.OG links	2	V/139,2/Gas	42,0

HABERMANN

Der Malermeister Der Fachmarkt
Bekannt für Qualität und Zuverlässigkeit

GmbH



Lengenfeld · Viehmarkt

Farben - Tapeten - Bodenbeläge - Raumausstattung
sämtliche Malerarbeiten - Fassadengestaltung

Der Fassadenspezialist

- sämtliche Malerarbeiten • Bodenbeläge
- Werbemittel • Schilder • T-Shirt-Drucke

Tel. (03 76 06) 3 41 07 · Fax (03 76 06) 3 66 58 · Mobil (0172) 3 72 42 96
www.maler-habermann.de · E-Mail: habermann-lengenfeld@t-online.de

A. W.
LUDWIG

BESTATTUNGEN & TRAUERHILFE

Inhaber Ivonne Schumann

Telefon: 037606.98991

Mobil: 0173.3937846

Hauptstraße 6 · 08485 Lengenfeld
www.aw-ludwig-bestattungen.de

Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar.



PFLEGEDIENST
GÜNDEL

Helpen ist
Vertrauenssache!

Tel. (03 76 06) 8 36-0

Fax (03 76 06) 8 36 22

Hauptstraße 15
08485 Lengenfeld

kontakt@pflagedienst-guendel.de
www.pflagedienst-guendel.de

Häusliche **KRANKEN-** u. **SENIORENPFLEGE**

Redaktionsschluss des Amtsblattes für die Stadt Lengenfeld

Redaktionsschluss im Jahr 2025 ist zu folgenden
Terminen:

Für Ausgabe	März	10.02.2025
	April	10.03.2025
	Mai	14.04.2025
	Juni	12.05.2025
	Juli	06.06.2025
	August	14.07.2025
	September	11.08.2025

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich am
letzten Mittwoch des Vormonats.

Physiotherapie
**Sebastian
Baumann**



PHYSIOTHERAPIE | PRÄVENTION | MOBILE BETREUUNG

Hauptstr. 22 | 08485 Lengenfeld

Tel.: 03 76 06/ 82 96 96 oder 0176/ 26 48 76 53

Fax: 03 76 06/ 82 96 95

Mail: sebastian.baumann@physio.de
www.physiotherapeut-baumann.de

D
LANGNER
C
H

- Gerüst
- Dach
- Dachklempnerarbeiten
- Zeltverleih
- mobiles Sägewerk
- Waldarbeiten

Dachdeckermeister Jens Langner

Hauptstraße 9d - 08485 Schönbrunn

Tel./Fax: 03 76 06 / 3 67 20

Mobil 01 70 / 2 97 81 41

Abgabeschluss:

für Anzeigen, Veranstaltungsmeldungen
und Beiträge für Nummer 410 ist der

10. Februar 2025.

an: **Amtsblatt.LE@icloud.com**

oder **DruckereiRau@t-online.de**

praxis für ergo therapie
nicole brückner

Hausbesuche
Alle Kassen
und privat

Präventionskurse
Pilates
Kinesiologisches
Tape

praxis für ergotherapie
nicole brückner

poststraße 33

08485 lengenfeld

telefon 03 76 06 . 96 41 52

mobil 01 52 . 28 76 08 21